

**Gliederung und Sollstärke  
der Einheiten im Katastrophenschutz  
(Gliederungserlass)**

**RdErl. d. MI v. 10. 05. 2023 — 36.1-14600/26 —  
— VORIS 21100 —**

**1. Einleitung**

1. Gemäß § 15 Abs. 2 NKatSG vom 26. 8. 2022 (Nds. GVBl. S. 504) werden hiermit die Gliederung und Sollstärke der Einheiten im Katastrophenschutz sowie deren Aufstellung und Einsatz definiert.

**2. Gliederung und Sollstärke der Einheiten**

2.1 Die Gliederung und Sollstärke der Einheiten und Einsatzkontingente bestimmen sich nach den von der obersten Katastrophenschutzbehörde veröffentlichten Stärke- und Ausstattungsnachweisungen (KatS-StAN NDS). Ein nicht offizielles Anlagenverzeichnis beinhaltet die **Anlage 1**. Die KatS-StAN NDS können über die Internetseite des MI über den Pfad „Themen > Innere Sicherheit > Brand- & Katastrophenschutz > Katastrophenschutz“ als PDF heruntergeladen werden und sind Bestandteil dieses RdErl.

2.2 Für den Einsatz der Einheiten kann die oberste Katastrophenschutzbehörde ergänzende Dienstvorschriften und Einsatzkonzepte erlassen.

2.3 Die Einheiten unterteilen sich in Grundeinheiten und Ergänzungseinheiten.

2.3.1 Grundeinheiten decken die wesentlichen Fähigkeiten eines oder mehrerer Fachdienste für den Katastrophenschutz ab.

2.3.2 Ergänzungseinheiten sind separate Einheiten, auch weiterer Fachdienste, die jeweils eigene Fähigkeiten abbilden und auch eigenständig Einsätze wahrnehmen. Des Weiteren verstärken die Ergänzungseinheiten die Grundeinheiten mit ihren zusätzlichen Fähigkeiten.

2.4. Einsatzkontingente bündeln komplexe Fähigkeiten.

2.4.1 Einsatzkontingente setzen sich aus mehreren Grund- und Ergänzungseinheiten zusammen.

2.4.2 Für die Fachdienste Betreuungsdienst, Sanitätsdienst und Wasserrettungsdienst werden Einsatzkontingente vorgeplant.

2.4.3 Einsatzkontingente können hierüber hinaus lageangepasst zusammengestellt werden (für Logistik, Patiententransport etc.).

### 3. Aufstellung der Einheiten

3.1 Ergänzungseinheiten nach Nummer 2.3.2 sind vorrangig vor weiteren Grundeinheiten der Nummer 2.3.1 aufzustellen.

3.2 Einheiten können sich aus zwei oder mehreren öffentlichen oder privaten Trägern zusammensetzen. Dieses ist von der unteren Katastrophenschutzbehörde zu fördern, soweit anderenfalls eine vollständige materielle und personelle Aufstellung nicht realisierbar erscheint.

3.3 Zur eindeutigen Benennung sind die jeweiligen Einheiten im Bezirk einer unteren Katastrophenschutzbehörde jeweils durchnummerieren („1. ...“, „2. ...“ usw.).

3.3.1 Sofern eine bestimmte Einheit im Bezirk nur einmal aufgestellt ist, ist diese stets die Nummer „1.“. Die Benennung der Einheit setzt sich dann aus der Nummerierung, der Kurzbezeichnung der Einheit sowie der Kurzbezeichnung der unteren Katastrophenschutzbehörde zusammen (z. B. „1. VpfGr LK XX“).

3.3.2 Einsatzkontingente nach Nummer 2.4 werden landesweit durchnummeriert. Die Nummerierung vergibt die obere Katastrophenschutzbehörde.

3.3.3 Einheiten, die einem Einsatzkontingent nach Nummer 2.4 angehören, führen hinter ihrer Nummerierung nach Nummer 3.3.1 mit einem Schrägstrich getrennt die Nummerierung nach Nummer 3.3.2. (z. B. „1. VpfGr LK XX / 12. BHP“).

3.4 Sofern nicht abweichend festgelegt, muss für alle Einheiten die Einsatzbereitschaft einer mindestens doppelten Personalstärke gesichert sein. Die Erreichung der vollständigen personellen und materiellen Einsatzbereitschaft ist zu betreiben. Einheiten sollen so aufgestellt werden, dass die vollständige personelle und materielle Einsatzbereitschaft absehbar erreicht werden kann.

3.5 Die Einheiten unterteilen sich in

- a) aktive Einheiten,
- b) teilaktive Einheiten und
- c) Geräteeinheiten.

Diese Unterteilung gilt nicht für Kontingente nach Nummer 2.4.

3.5.1 Grundsätzlich sind alle Einheiten als aktive Einheiten vorzusehen. Einheiten dieses RdErl. können nur als teilaktive Einheit oder als Geräteeinheit vorgesehen werden, soweit es sich jeweils um weitere Einheiten dieser Art im Bezirk einer unteren Katastrophenschutzbehörde handelt. Die KatS-StAN NDS kann regeln, dass entsprechende Einheiten regelhaft als teilaktive Einheit oder Geräteeinheit vorgesehen werden können.

3.5.2 Aktive Einheiten sind gemäß der KatS-StAN NDS ausgestattet und personell besetzt. Die Einheit betreibt in der Regel mindestens einen monatlichen Dienstbetrieb. Eine Einsatzübernahme ist unverzüglich nach einer Alarmierung möglich.

3.5.3 Teilaktive Einheiten sind gemäß der KatS-StAN NDS weitestgehend ausgestattet. So ist es z. B. zulässig, dass nicht alle erforderlichen Einsatzfahrzeuge dauerhaft zur Verfügung stehen müssen, sondern erst im Bedarfsfall aus anderen Einheiten oder Betriebsbereichen des Trägers (Sozialarbeit, Fahrdienste etc.) beigeht werden. Die personelle Besetzung ist derart gegeben, dass Personal bestimmt und ausgebildet ist. Dieses Personal kann sich auch aus Personal anderer Einheiten zusammensetzen. Ein Dienstbetrieb findet in der Regel mindestens quartalsweise statt um die Einsatzfähigkeit zu erhalten. Eine Einsatzübernahme ist mit einem Vorlauf möglich.

3.5.4 Geräteeinheiten sind gemäß der KatS-StAN NDS grundlegend ausgestattet. So ist es z. B. zulässig, dass erforderliche Einsatzfahrzeuge nicht vorgesehen sind und ein Transport des Einsatzmaterials erst im Bedarfsfall zu organisieren ist. Eine personelle Besetzung braucht nicht vorgeplant zu sein und kann im Bedarfsfall aus anderen Einheiten zusammengezogen werden. Ein Dienstbetrieb findet nicht statt, insbesondere die technische und materielle Einsatzbereitschaft ist jedoch aufrecht zu erhalten. Eine Einsatzübernahme bedarf eines zeitlichen Vorlaufs.

3.6 Der materielle und personelle Aufstellungsstatus aller Einheiten ist durch die untere Katastrophenschutzbehörde regelmäßig zu überprüfen und mindestens zum Beginn eines jeden Jahres mittels Formblattes an die obere Katastrophenschutzbehörde zu berichten.

3.7 Die Bildung von Einsatzkontingenten nach Nummer 2.4 ist soweit möglich aus aufgestellten Einheiten vorzusehen. Hierzu können zwei oder mehrere benachbarte untere Katastrophenschutzbehörden zusammenarbeiten. Die einzelnen Teileinheiten des Einsatzkontingents werden hierbei von jeweils nur einer unteren Katastrophenschutzbehörde gestellt.

3.7.1 Dieselben Teileinheiten können sowohl für die Bildung eines Einsatzkontingents des Sanitätsdienstes als auch eines Einsatzkontingents des Betreuungsdienstes vorgesehen werden.

3.7.2 Die Bildung und die Zuordnung der Einsatzkontingente nach Nummer 2.4.2 werden von den zuständigen unteren Katastrophenschutzbehörden im Benehmen mit der oberen Katastrophenschutzbehörde und den im Katastrophenschutz mitwirkenden öffentlichen und privaten Trägern geplant und umgesetzt.

#### **4. Einsatz und Führung der Einheiten**

4.1 Die Einheiten nach Nummer 2.1 sind eigenständige taktische Einheiten. Diese führen Aufträge übergeordneter Führungen selbstständig aus; dieses kann auch für Teileinheiten gelten. Wenn dies wegen Koordination und Führung mehrerer selbstständiger taktischer Einheiten erforderlich erscheint, sollte ein Zugtrupp zum Einsatz kommen. Diesem können weiteren Einheiten unterstellt werden. Bei einem Einsatz mehrerer Züge oder mehrerer eingesetzter Einheiten sollte eine Führungsgruppe zum Einsatz gebracht werden; ein Einsatz einer Führungsgruppe unterhalb dieser Schwelle ist möglich.

4.2 Im Bedarfsfall können allen Einheiten zur Unterstützung anderer Fachdienste sowie der Katastrophenschutzbehörden im Rahme ihrer personellen und materiellen Möglichkeiten zusätzliche Aufgaben zugewiesen werden.

4.3 Die Träger der Einheiten legen im Benehmen mit der unteren Katastrophenschutzbehörde fest, von welcher Gruppenführerin oder welchem Gruppenführer die Gruppen und von welcher Zugführerin oder welchem Zugführer der Zugtrupp geführt wird.

4.4 Die Verbandsführerin oder der Verbandsführer und deren Stellvertreterin oder dessen Stellvertreter für die Einsatzkontingente im Sanitätsdienst und im Betreuungsdienst werden, nach Vorschlag des die Führungsgruppe stellenden Trägers, durch die stellende untere Katastrophenschutzbehörde bestimmt. Im Fall der Zusammenarbeit nach Nummer 3.7 geschieht dies im gegenseitigen Einvernehmen.

#### **5. Grafische Darstellung**

Die grafische Übersicht der Einheiten ergibt sich aus der jeweiligen KatS-StAN NDS (Anlage 1).

#### **6. Fahrzeugspezifikationen und Ausstattung**

6.1 Alle einzusetzenden Einsatzfahrzeuge müssen die allgemeinen Mindestspezifikationen gemäß KatS-StAN NDS 001 erfüllen.

6.2 Für die eingesetzten Fahrzeugtypen gilt ergänzend zu Nummer 6.1 die besondere Mindestausstattung gemäß der jeweiligen KatS-StAN NDS nach Nummer 2.1.

#### **7. Fahrzeugverwendung und Übergangsregelung**

7.1 Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses RdErl. vorhandene Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände im Katastrophenschutz können auch zukünftig weiterverwendet werden.

7.2 Einsatzfahrzeuge aus Landesförderung sind auf den entsprechenden Positionen einzuplanen. Entsprechen sie den Anforderungen dieses RdErl. nicht mehr, sind sie dauerhaft zur Verwendung auf den Positionen mit Ausstattung nach früherer Maßgabe zulässig und vorzusehen. Soweit entsprechende Positionen in diesem RdErl. oder in örtlicher Aufstellung des Katastrophenschutzes nicht mehr vorgesehen sind oder mit anderen Einsatzfahrzeugen besetzt sind, sind diese Einsatzfahrzeuge durch den Träger auf vergleichbare Positionen umzusetzen. Eine Umsetzung auf andere Positionen durch Austausch der Beladung ist nach Zustimmung der oberen Katastrophenschutzbehörde zulässig.

7.3 Einsatzfahrzeuge aus Landesbeschaffung sind gemäß Zuweisung einzuplanen.

7.4 Einsatzfahrzeuge des erweiterten Katastrophenschutzes des Bundes sind auf den entsprechenden Positionen gemäß **Anlage 2** einzuplanen, da der Bund durch die Freigabe in § 12 ZSKG die Vorhaltungen und Einrichtungen des Bundes für den Zivilschutz den Ländern für die Nutzung im Bereich des Katastrophenschutzes zur Verfügung stellt.

7.5 Einsatzfahrzeuge zentraler Landeseinheiten sind nicht einzuplanen.

7.6 Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes sind nicht einzuplanen. Ebenso sind Einsatzfahrzeuge des Katastrophenschutzes nicht in Einheiten des Rettungsdienstes einzuplanen.

7.7 Für Neubeschaffungen gelten die Vorgaben dieses RdErl. einschließlich der KatS-StAN NDS nach Nummer 2.1. In der KatS-StAN NDS können hiervon abweichend dauerhaft zulässige Fahrzeugäquivalente bestimmt sein. Die Ausstattung nach Nummer 6.1 ist unabhängig hiervon immer zu ergänzen.

7.8 Fehlbestände in der Ausrüstung zur Abbildung des einsatztaktischen Wertes der Einheiten sollen zeitnah geschlossen werden.

## **8. Schlussbestimmungen**

Dieser RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. 4. 2023 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2028 außer Kraft.

An  
das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz  
die Landkreise und kreisfreien Städte, Region Hannover, Städte Cuxhaven, Göttingen und  
Hildesheim, Landeshauptstadt Hannover

## Anlage 1

- KatS-StAN NDS 001 Grundanforderungen an Einsatzfahrzeuge im Katastrophenschutz
- KatS-StAN NDS 002 Beladungs- und Materialsätze aller Fachdienste
- KatS-StAN NDS 010 Einheiten des Brandschutzdienstes
- KatS-StAN NDS 020 Einheiten des Bergungsdienstes
- KatS-StAN NDS 023 Einheiten des Rettungshundedienstes
- KatS-StAN NDS 025 Einheiten des Wasserrettungsdienstes
- KatS-StAN NDS 026 Wasserrettungszug Niedersachsen
- KatS-StAN NDS 030 Einheiten des Instandsetzungsdienstes
- KatS-StAN NDS 040 Einheiten des Sanitätsdienstes
- KatS-StAN NDS 041 Sanitäts- und Betreuungszug
- KatS-StAN NDS 042 Behandlungsplatz 50 Niedersachsen
- KatS-StAN NDS 049 Einheiten der Psychosozialen Notfallversorgung
- KatS-StAN NDS 050 Einheiten des chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Dienstes
- KatS-StAN NDS 060 Einheiten des Betreuungsdienstes
- KatS-StAN NDS 061 Betreuungsplatz 500 Niedersachsen
- KatS-StAN NDS 070 Einheiten des Veterinärdienstes
- KatS-StAN NDS 080 Einheiten des Fernmeldedienstes
- KatS-StAN NDS 090 Einheiten des Logistik- und des Versorgungsdienstes
- KatS-StAN NDS 110 Einheiten des Führungsdienstes

## Positionen der Einsatzfahrzeuge des erweiterten Katastrophenschutzes

<b>Einsatzfahrzeug des erweiterten Katastrophenschutzes</b>	<b>Position im Katastrophenschutz</b>	<b>Fundstelle</b>
Führungskraftwagen (MTF)	Anhänger mit Zelt (in Führungsgruppe)	KatS-StAN NDS110/1
Kommandowagen	Zugtruppkraftwagen	KatS-StAN NDS041
Gerätewagen-Behandlung	Gerätewagen-Sanitätsdienst	KatS-StAN NDS041
Gerätewagen-Betreuung	Gerätewagen-Betreuungsdienst	KatS-StAN NDS041
Gerätewagen-Logistik-Betreuung	Gerätewagen-Logistik klein	KatS-StAN NDS090/1
Gerätewagen-Logistik-Versorgung-Verbrauchsmaterial	Gerätewagen-Logistik groß	KatS-StAN NDS090/1
Gerätewagen-Logistik-Versorgung-Einsatzkräfte	Gerätewagen-Betreuungsdienst	KatS-StAN NDS041
Gerätewagen-Sanität	Gerätewagen-Sanitätsdienst	KatS-StAN NDS041
Betreuungs-LKW	Gerätewagen-Verpflegung	KatS-StAN NDS060/1
Krankentransportwagen Typ B	Krankentransportwagen	KatS-StAN NDS040/1
Krankentransportwagen 4-Tragen		
Mannschaftstransportwagen-Behandlung	Mannschaftstransportwagen (in Sanitätsgruppe)	KatS-StAN NDS041
Betreuungs-Kombi	Mannschaftstransportwagen-Betreuung	KatS-StAN NDS041
Mannschaftstransportwagen-Betreuung		



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 001

### Grundanforderungen Einsatzfahrzeuge

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN-NDS 001 (Grundanforderungen Einsatzfahrzeuge)**

– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023

### **Grundanforderungen an Einsatzfahrzeuge im Katastrophenschutz**

Die Fahrzeugspezifikationen und die Ausstattung orientieren sich an den Erfordernissen eines Katastrophenschutzes auch in Einsatzlagen mit besonderen Herausforderungen (bspw. Starkschneefall, Überflutung, Ausfall von Infrastruktur).

#### 1. Mindestausstattung

Alle Einsatzfahrzeuge müssen über folgende Mindestausstattung verfügen:

- Ausstattung mit digitaler Sprechfunkeinrichtung (MRT und mind. ein HRT),
- Beflagung für Kolonnenfahrt inklusive Halterung,
- Ausstattung mit einer Sondersignalanlage,
- Ausstattung mit Nebelscheinwerfern,
- Ausstattung mit Beladungssatz Einsatzfahrzeug

Bei der Beschaffung von Gebrauchtfahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer kann von einer Nachrüstung abgesehen werden, sofern diese technisch nicht möglich wäre oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erfolgen könnte.

Für alle Einsatzfahrzeuge wird, sofern nicht in der jeweiligen KatS-StAN NDS gesondert gefordert, die Ausstattung mit einer Anhängervorrichtung empfohlen.

Für Einsatzfahrzeuge mit durchgehender Bremsanlage wird die Ausstattung sowohl mit Zwei-Leitungs-Anschluss als auch kombiniertem Anschluss empfohlen.

Die vorgenannten Vorgaben gelten nicht für Anhänger und Boote. Für Umschlaggerät und Krad gelten die Vorgaben nur in Bezug auf Sondersignalanlage.

#### 2. Fahrvermögen

Bestimmte Einsatzfahrzeuge müssen auch abseits befestigter Straßen sowie bei widrigen Straßenverhältnissen (bspw. geschlossene Schneedecke, Überspülung) sicher eingesetzt werden können.

Daher gelten folgende Mindestanforderungen hinsichtlich des Fahrvermögens:

- geländefähig sind Einsatzfahrzeuge, die über einen Allradantrieb, möglichst mit Sperrdifferenzialen, sowie eine erhöhte Bodenfreiheit verfügen und zum Befahren von allen Straßen und bedingt für Geländefahrten geeignet sind. Bei Fahrzeugen mit mehr als zwei Achsen ist anstelle des Allradantriebs ein Antrieb von mehr als der Hälfte der Achsen (bspw. Achsformel 6x4) ausreichend.
- geländegängig sind Einsatzfahrzeuge, die über einen Allradantrieb mit Sperrdifferenzialen, eine erhöhte Bodenfreiheit sowie spurgleiche Singlebereifung verfügen und zum Befahren von allen Straßen und für Geländefahrten geeignet sind.

Im Übrigen sind die Maße und weiteren Maßgaben nach DIN EN 1846-2 anzustreben.

Über die Vorgaben in der jeweiligen Stärke- und Ausstattungsnachweisung hinaus, ist für alle weiteren Einsatzfahrzeuge ein geländefähiges Fahrvermögen anzustreben.

3.1. Beladungssatz Einsatzfahrzeug  
(nur gültig für Einsatzfahrzeuge < 5,5 t zGG)

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Reserverad	1	Mitführung im Fahrzeug entbehrlich wenn bauartbedingt nicht möglich
02	Gleitschutzketten	Mind. für alle Antriebsräder	Verlastung im Bedarfsfall ausreichend.
03	Eiskratzer	1	
04	Kraftstoffkanister, mind. 5 l	1	Ungefüllt Verlastung mind. bei überörtlichen Einsatzlagen
05	Handleuchte, in Ladehalterung	1	
06	Nothammer mit Gurtmesser	1	
07	Straßenkarte Deutschland	1	Auch ergänzend zu technischen Navigationsmitteln
08	Warnweste, Farbe orange	je Sitzplatz *	DIN EN 471
09	Kfz-Verbandkasten	1	DIN 13164
10	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 2 kg (bei Fahrzeugen < 3,5 t zGG) bzw. 6 kg (bei Fahrzeugen > 3,5 t zGG)	1	DIN EN 3
11	Handlampe mit Lichtscheibe (grün, rot, Streuscheibe weiß)	1	
12	Beflaggungssatz für Kolonnenfahrt, vier Flaggen, jeweils mind. 40 x 40 cm	1	Flaggenfarben: grün, blau, rot, gelb
13	Warnflagge weiß-rot-weiß, 50 x 50 cm	1	
14	Kfz-Warnblinkleuchte	1	
15	Kfz-Warndreieck	1	ECE R-27
16	Absperrband, Rolle, 500m	1	
17	Unterlegkeil (ab > 4,0 t zGG)	1	DIN 76051
18	Adapter für Elektroanschluss Anhängervorrichtung (sofern Anhängervorrichtung vorhanden)	1	ISO 11446, ISO 1724; 12 V 13-polig auf 7-polig

19	Anschlusskabel Ladeerhaltung, 230 V (sofern Ladeerhaltungsanschluss vorhanden)	1	
20	Ausstattung Pannenhilfe: Bordwerkzeug, Ersatzset Sicherungen und Leuchten, Starthilfekabel, Radkreuz, Wagenheber, Abschleppseil (bis < 3,5 t zGG) bzw. Abschleppstange (ab > 3,5 t zGG)	1	Verlastung mind. bei überörtlichen Einsatzlagen; Abschleppstange entbehrlich sofern Verlastung bauartbedingt nicht möglich
21	Ausstattung Werkzeug: Dreikant-Pfostenschlüssel, Ölsignierkreide, Klappspaten / Mehrzweckspaten, Klauenbeil	1	
22	Ausstattung Infektionsschutz: Paar Einweghandschuhe, Schutzmaske FFP2, Schutzoverall, Schutzbrille, Schuhüberzieher	je Sitzplatz *	
23	Handdesinfektionsmittel, 500ml	1	

\*= Für KTW sind nur solche Sitzplätze für die Anwendung dieser Vorgaben zu zählen, die regelmäßig mit Einsatzkräften besetzt sind.

3.2. Beladungssatz Einsatzfahrzeug  
(für Einsatzfahrzeuge  $\geq 5,5$  t zGG)

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Reserverad	1	Mitführung im Fahrzeug entbehrlich, wenn bauartbedingt nicht möglich
02	Gleitschutzketten	Mind. für alle Antriebsräder	Verlastung im Bedarfsfall ausreichend.
03	Eiskratzer mit Schneebürste	1	
04	Wasserabzieher für Fahrzeugscheibe	1	
05	Scheibenreinigungsmittel	1	Für manuelle Reinigung
06	Putztücher, Rolle	1	
07	Kraftstoffkanister, mind. 20 l	2	Als Reservebestand
08	Ausgussstutzen für Kraftstoffkanister	1	
09	Handleuchte, in Ladehalterung	1	
10	Nothammer mit Gurtmesser	1	
11	Straßenkarte Deutschland	1	Auch ergänzend zu techn. Navigationsmitteln
12	Warnweste, Farbe orange	je Sitzplatz *	DIN EN 471
13	Kfz-Verbandkasten	1	DIN 13164
14	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	1	DIN EN 3; Leistung mind. 21 A, 113 B
15	Handlampe mit Lichtscheibe (grün, rot, Streuscheibe weiß)	1	
16	Beflaggungssatz für Kolonnenfahrt, vier Flaggen, jeweils mind. 40 x 40 cm	1	Flaggenfarben: grün, blau, rot, gelb
17	Warnflagge weiß-rot-weiß, 50 x 50 cm	1	
18	Kfz-Warnblinkleuchte	2	
19	Kfz-Warndreieck	1	ECE R-27
20	Unterlegkeil	2	DIN 76051
21	Adapter für Elektroanschluss Anhängervorrichtung (sofern Anhängervorrichtung vorhanden)	1	ISO 12098, ISO 1185, ISO 3731; 24 V 15-polig auf 2x 7-polig

22	Anschlusskabel Ladeerhaltung, 230 V (sofern Ladeerhaltungsanschluss vorhanden)	1	
23	Ausstattung Pannenhilfe: Bordwerkzeug, Paar Arbeitshandschuhe nitrilbeschichtet EN 388 / EN 420, Ersatzset Sicherungen und Leuchten, Starthilfekabel, Radschlüssel, Wagenheber, Abschleppstange, Reifenfüllschlauch (bei Fahrzeugen mit Druckluftbremsanlage)	1	
24	Startkabel mit Anschluss nach VG 96917 (soweit Anschlussdose vorhanden)	1	
25	Ausstattung Werkzeug: Dreikant-Pfostenschlüssel, Paar Arbeitshandschuhe EN 388, Ölsignierkreide, Pionierschaufel, Klauenbeil, Kuhfuß, Drahtbürste, Bügelsäge, Schlosserhammer 1000 g	1	
26	Ausstattung Infektionsschutz: Paar Einweghandschuhe, Schutzmaske FFP2, Schutzoverall, Schutzbrille, Schuhüberzieher	je Sitzplatz *	
27	Handdesinfektionsmittel, 500ml	1	

\*= Für KOM und KTW sind nur solche Sitzplätze für die Anwendung dieser Vorgaben zu zählen, die regelmäßig mit Einsatzkräften besetzt sind.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 002

### Beladungs- und Materialsätze

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 002 (Beladungs- und Materialsätze)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Beladungs- und Materialsätze aller Fachdienste**

Die Mindestausstattung der in den KatS-StAN NDS benannten Beladungs- und Materialsätzen bestimmt sich nach nachfolgender Maßgabe:

<u>Ziffer:</u>	<u>Beladungs- oder Materialsatz:</u>
1	Materialsatz Beleuchtung
2	Materialsatz Ladungssicherung (klein)
3	Materialsatz Ladungssicherung (groß)
4	Materialsatz persönliche Ausstattung Strömungsrettung
5	Materialsatz Stromerzeuger
6	Materialsatz Stromverteilung (klein)
7	Materialsatz Stromverteilung (groß)
8	Materialsatz Trinkwasseraufnahme
9	Materialsatz Trinkwasserverteilung
10	Erkundungstasche
11	Ersteinsatzrucksack Betreuungsdienst
12	Ersteinsatzrucksack Psychosoziale Notfallversorgung
13	Registrierungstasche
14	Gerätekiste Registrierung

1.

Materialsatz Beleuchtung

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Großbeleuchtungsgerät, Lichtstärke mind. 25.000 lm,	1	Schutzart IP 65
02	Stativ für Großbeleuchtungsgerät, mind. auf 2,50 m ausziehbar	1	inkl. Abspanssicherung
03	Verlängerungsleitung, 230 V / 16 A, 10 m, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68

2.

Materialsatz Ladungssicherung (klein)

Vorgesehen für allgemeine Logistikzwecke, nicht zur Ladungssicherung der regelhaften Fahrzeugausstattung.

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Ratschenzurrigurt, Länge mind. 6 m, zulässige Zugkraft (Umreifung) mind. 800 daN.	10	EN 12195-2
02	Kantenschutz für Ratschenzurrigurt	nach Bedarf	
03	Ladungssicherungsnetz oder -plane, mind. 300 daN	1	
04	Antirutschmatte (Vorrat)	1	
05	Verpackungsfolie, Polyethylen, Rolle	1	
06	Sicherungsmittel für hinausragende Ladung	1	§ 22 Abs. 4 StVO

3.

Materialsatz Ladungssicherung (groß)

Vorgesehen für allgemeine Logistikzwecke, nicht zur Ladungssicherung der regelhaften Fahrzeugausstattung.

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Ratschenzurrigurt, Länge mind. 8 m, zulässige Zugkraft (Umreifung) mind. 2500 daN	10	EN 12195-2
02	Kantenschutz für Ratschenzurrigurt	nach Bedarf	
03	Antirutschmatte (Vorrat)	1	
04	Verpackungsfolie, Polyethylen, Rolle	3	
05	Spannstange	nach Bedarf	<i>sofern technisch im Fahrzeug verwendbar</i>
06	Spannbrett / Zwischenwandverschluss	nach Bedarf	<i>sofern technisch im Fahrzeug verwendbar</i>
07	Sicherungsmittel für hinausragende Ladung	1	§ 22 Abs. 4 StVO

4.

Materialsatz persönliche Ausstattung Strömungsrettung

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Kälteschutzanzug	1	
02	Neoprenstiefel, Sohle durchtrittsicher	1	
03	Wasserrettungshandschuhe	1	
04	Wildwasserhelm, abnehmbares Visier, inkl. Lampenhalterung und Lampe	1	DIN EN 1385, DIN EN 12492
05	Wildwasserweste / Prallschutzweste	1	DIN EN 12402-5, DIN EN 1 2402-6
06	Kappmesser	1	Wellenschliff, stumpfe Spitze
07	Signalpfeife	1	
08	Wurfsack mit Gürtel und Tasche	1	Seil mind. 15 m Länge, Bruchlast 8000 N, 8 mm Durchmesser
09	Persönliches Erste Hilfe-Set	1	wasserdicht verpackt
10	Cowtail	1	
11	Strömungsrettungsgurt	1	DIN EN 361 oder DIN EN 12277
12	HMS-Karabiner, Aluminium, Schraubverschluss	9	DIN EN 362 oder DIN EN 12275
13	HMS-Karabiner, Stahl, Schraubverschluss	1	DIN EN 362 oder DIN EN 12275
14	Abseilachter	1	
15	Selbstsicherungsschlinge	1	
16	Seilrolle	1	mind. 30 kN; DIN EN 567
17	Bandschlinge, 200 cm	1	mind. 22 kN; DIN EN 354 oder DIN EN 566
18	Bandschlinge, 120 cm	1	mind. 22 kN; DIN EN 354 oder DIN EN 566
19	Kurzprusik, max. 80 cm	1	DIN EN 564
20	Langprusik, mind. 200 cm, Reepschnur	1	DIN EN 564

## 5.

## Materialsatz Stromerzeuger

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Abgasschlauch für Stromerzeuger	1	
02	Erdungsset für Stromerzeuger	1	
03	Kraftstoffbeständige Plane zur Unterlage Stromerzeuger	1	mind. 3x3 m
04	Kraftstoffkanister, mind. 10 l	nach Bedarf	
05	Betankungstrichter	1	
06	Arbeitshandschuhe, kraftstoffbeständig, nitrilbeschichtet, Paar	1	EN 388 / EN 420
07	Löschdecke	1	
08	Feuerlöscher, tragbar, 6 kg ABC-Löschpulver	1	DIN EN 3; Leistung mind. 21 A-113 B
09	Absperrband, 500 m	1	
10	Sicherheitsbeschilderung Verbotszeichen P003 „keine offene Flamme“	nach Bedarf	DIN 4844-2 DIN EN ISO 7010
11	Sicherheitsbeschilderung Verbotszeichen P002 „Rauchen verboten“	nach Bedarf	DIN 4844-2 DIN EN ISO 7010
12	Sicherheitsbeschilderung Warnzeichen W012 „Warnung vor elektrischer Spannung“	nach Bedarf	DIN 4844-2 DIN EN ISO 7010

6.

Materialsatz Stromverteilung (klein)

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Leitungsroller 230 V / 16 A, 50 m, H07RN-F 3G2,5	2	Schutzart IP 68
02	Leitungsroller 230 / 400V / 16A, 50 m, H07RN-F 5G2,5	1	Schutzart IP 67
03	Verlängerungsleitung, 230 V / 16 A, 10 m, H07RN-F 3G2,5	2	Schutzart IP 68
04	Dreifachverteiler, 230 V / 16 A, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68
05	PRCD-S Fehlerstromschutzschalter, 230 V / 16 A, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68

7.

Materialsatz Stromverteilung (groß)

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Leitungsroller 230 V / 16 A, 50 m, H07RN-F 3G2,5	2	Schutzart IP 68
02	Leitungsroller 230 / 400 V / 16 A, 50 m, H07RN-F 5G2,5	2	Schutzart IP 67
03	Leitungsroller 400 V / 16 A, 50 m, H07RN-F 5G2,5	1	Schutzart IP 67
04	Verlängerungsleitung, 230 V / 16 A, 10 m, H07RN-F 3G2,5	5	Schutzart IP 68
05	Verlängerungsleitung, 400 V / 16 A, 10 m, H07RN-F 5G2,5	2	Schutzart IP 67
06	Mehrfachverteiler, 230 / 400 V / 16 A, H07RN-F 5G2,5	1	Schutzart IP 67
07	Dreifachverteiler, 230 V / 16 A, H07RN-F 3G2,5	2	Schutzart IP 68
08	PRCD-S Fehlerstromschutzschalter, 230 V / 16 A, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68

8.

Materialsatz Trinkwasseraufnahme

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Standrohr mit Systemtrenner	1	Trinkwasserzulassung
02	Hydrantenschlüssel	1	
03	Kupplungsschlüssel	1	
04	Trinkwasserschlauch, mind. 10 m	nach Bedarf	UBA KTW Leitlinie, DVGW W 270 geprüft
05	Schlauchkupplungen und -abdeckungen	nach Bedarf	Trinkwasserzulassung
06	Schlauchbrücke, mind. 80 cm	2	Belastbarkeit mind. 5t / 20cm <sup>2</sup>
07	Wasserabgabespritze oder -brause	1	Trinkwasserzulassung
08	Gerätesatz Reinigung / Desinfektion Trinkwassertechnik	1	

9.

Materialsatz Trinkwasserverteilung

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Trinkwasserbehälter, 1000 l	1	z.B. IBC-Container; Trinkwasserzulassung  <i>(Beladung entbehrlich, wenn anhängerbasiert mitgeführt)</i>
02	Trinkwasserpumpe	1	Trinkwasserzulassung
03	Trinkwasserschlauch, mind. 10 m	nach Bedarf	UBA KTW Leitlinie, DVGW W 270 geprüft
04	Schlauchkupplungen und -abdeckungen	nach Bedarf	Trinkwasserzulassung
05	Schlauchbrücke, mind. 80 cm	2	Belastbarkeit mind. 5t / 20cm <sup>2</sup>
06	Trinkwasserzapfstelle, mind. vier Ablasshähne	1	Trinkwasserzulassung
07	Trinkwasserkanister, mind. 10 l	20	UBA KTW Leitlinie

10.

Erkundungstasche

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Robuste Tasche, Rucksack oder Koffer	1	
02	Taschenlampe	1	Aufladbar bzw. mit Ersatzbatterien / - akkus
03	Digitalfotoapparat	1	
04	Peilkompass	1	
05	Kompaktfernglas	1	
06	Planzeiger	1	
07	Maßband, mind. 5 m	1	
08	Gliedermaßstab	1	
09	Cuttermesser	1	
10	Ölsignierkreide	6	Mind. zwei Farben
11	Knicklichter	10	Mind. drei Farben
12	Farbmarkierungsspray	1	
13	Klemmbretter	nach Bedarf	
14	Filzstifte / Permanentmarker	nach Bedarf	
15	Schreibmaterial	nach Bedarf	
16	Lineal oder Geometriedreieck	1	
17	Vordrucke (Einsatzstellenerkundung, Objekterkundung etc.)	nach Bedarf	Ggf. fachdienstbezogen
18	Schreibpapier, DIN A4, liniert oder kariert	nach Bedarf	
19	Schreibpapier, DIN A4, Millimeterkästchen	1	
20	Kreppklebeband	1	

11.

Ersteinsatzrucksack Betreuungsdienst

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	robuster Rucksack oder Tragetasche	1	
02	Begleitkarte	25	
03	Verletztenanhängekarte	5	
04	Schreibmaterial	nach Bedarf	
05	Filzstift / Permanentmarker	1	
06	Schreibblock, DIN A4	1	
07	Briefumschlag	5	
08	Klemmbrett	1	
09	Taschenlampe, inkl. Ersatzbatterien	1	
10	Taschenmesser	1	Multifunktional
11	Nähetui, inkl. Sicherheitsnadeln	1	
12	Gewebeklebeband, Rolle	1	
13	Müllbeutel, Rolle	1	Mind. 10 l
14	Pupillenleuchte	1	
15	Pinzette	1	
16	Fieberthermometer	1	
17	Blutdruckmessgerät, inkl. Stethoskop	1	
18	Satz Verbandsmaterial	1	DIN 13160
19	Handdesinfektionsmittel	1	
20	Kühlkissen / Kältesofortkomprese, selbstkühlend	2	
21	Hand- / Taschenwärmer, selbstaufwärmend	2	
22	Rettungsdecke	5	
23	Regenschutzponcho	5	aus PE, für Einwegnutzung
24	Spenderbox mit Papiertüchern	1	
25	Taschentücher, Päckchen	2	
26	Erfrischungstücher	10	

27	Feuchttücher für Kinder	10	
28	Desinfektionstücher (Hände / Hautoberflächen)	10	
29	Damenhygienebedarf	nach Bedarf	
30	Windeln	nach Bedarf	
31	Traubenzucker	nach Bedarf	
32	Kaugummi, Packung	nach Bedarf	
33	Lutscher, Bonbons, Fruchtgummi	nach Bedarf	
34	Mineralwasser, ohne Kohlensäure	nach Bedarf	0,2-0,5l Flaschen / Getränkekarton
35	Becher, Einweg	10	
36	Schnuller	2	Größen 1 und 2
37	Kartenspiel	1	
38	Quartettspiel	1	
39	Malbücher / Ausmalvorlagen	nach Bedarf	
40	Buntstift-Sets	nach Bedarf	
41	Kuscheltier	2	
42	weiteres Kinderspielzeug (bspw. Reisespiel)	nach Bedarf	

12.

Ersteinsatzrucksack Psychosoziale Notfallversorgung

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Robuster Rucksack oder Tragetasche	1	Farbe möglichst pink, violett oder schwarz; nicht rot.
02	Satz Verbandsmaterial	1	DIN 13160
03	Kältesofortkompressen	1	
04	Handtuchpapier (lose Blatt)	nach Bedarf	
05	Spenderbox mit Papiertüchern	1	
06	Taschentücher, Päckchen	5	
07	Desinfektionstücher (Hände / Hautoberflächen)	10	
08	Regenschutzponcho	2	Aus PE, für Einwegnutzung
09	Trinkbecher, 0,2 l	5	
10	Mineralwasser, 0,5 l	2	Still oder medium
11	Erfrischungsgetränk, 0,5 l	2	Apfelschorle, Cola o. vgl.
12	Trinkpäckchen, 0,1 l – 0,2 l	5	
13	Traubenzucker	nach Bedarf	
14	Kaugummi, Packung	nach Bedarf	
15	Lutscher, Bonbons, Fruchtgummi	nach Bedarf	
16	Müsliriegel	5	
17	Schnuller	2	Größen 1 und 2
18	Kuscheltier	4	
19	Spielzeugauto	4	Je 1x „Polizei“, „Feuerwehr“, „Rettung“ und „ziviler PKW“; für Betreuungsarbeit
20	Kinderspielzeug (Reisespiel, Seifenblasen etc.)	nach Bedarf	
22	Buntstifte, Satz	2	
23	Malbuch / Ausmalbilder	2	
24	Feuerzeug	1	
25	Streichhölzer, Packung	1	
26	Kerze	nach Bedarf	
27	Kugelschreiber	5	

28	Klemmbrett	1	
29	Schreibblock, DIN A 5	1	
30	Briefumschläge	5	
31	Schere	1	Stumpfe Spitze
32	Taschenmesser	1	
33	Folienbeutel, verschließbar	10	
34	Klebeband, Rolle	1	
35	Taschenlampe	1	Inkl. Ersatzbatterien
36	Gebet- und Gesangssammlung	1	Nach Möglichkeit überkonfessionell / interreligiös
37	Informations- und Beratungsmaterialien	nach Bedarf	

13.

Registrierungstasche

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Robuste Umhängetasche	1	
02	Ausweis- und Bezugskarte	100	
03	Begleitkarte	50	
04	Meldekarte für Einsatzkräfte	50	
05	Filzstifte / Permanentmarker	nach Bedarf	
06	Wachsmalkreide	nach Bedarf	
07	Schreibmaterial	nach Bedarf	
08	Schreibpapier, DIN A6	1	
09	Handzähler	1	

14.

Gerätekiste Registrierung

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Robuste Transportbox im Euromaß oder Tasche oder Koffer	1	
02	Verletztenanhängekarte	50	
03	Suchdienstkarte	100	
04	Ausweis- und Bezugskarte	200	
05	Begleitkarte	150	
06	Meldekarte für Einsatzkräfte	150	
07	Abfragevordrucke Betreuungsbedarf	150	
08	Funkwecker	1	
09	Klemmbrett	5	
10	Ölsignierkreide	5	
11	Tafel- / Straßenkreide	5	
12	Locher	1	
13	Tacker	1	
14	Heftnadelentferner	1	
15	Schere	1	
16	Ordner, DIN A 5	2	
17	Filzstifte / Permanentmarker	nach Bedarf	
18	Kugelschreiber	nach Bedarf	Auch als Streuartikel
19	Schreibpapier, DIN A5	nach Bedarf	
20	Farbige Markierungsbänder für Handgelenk	100	Verchiedene Farben
21	Farbige Klebepunkte	100	Farben gem. Sichtung
22	Abfragehilfe, mehrsprachig	nach Bedarf	



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 010

### Der Fachdienst Brandschutzdienst

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 010 (FD Brandschutzdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Brandschutzdienstes (BrSD)**

Für die Einheiten des Fachdienstes Brandschutzdienst ergeben sich die Vorgaben zu Gliederung, Sollstärke und Ausstattung aus den Regelungen für Aufstellung und Ausstattung der Kreisfeuerwehrebereitschaften. Diese befinden sich derzeit noch in Abstimmung; nach Inkrafttreten wird auf die entsprechende Fundstelle an dieser Stelle verwiesen werden.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 020

**Der Fachdienst  
Bergungsdienst**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 020 (FD Bergungsdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Bergungsdienstes**

Für die Einheiten des Fachdienstes Bergungsdienst sind bisher keine KatS-StAN NDS hinterlegt.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 023

### Der Fachdienst Rettungshundedienst

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 023 (FD Rettungshundedienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Rettungshundedienstes (RthD)**

Für die Einheiten des Fachdienstes Rettungshundedienst sind bisher keine KatS-StAN NDS hinterlegt.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 025

### Der Fachdienst Wasserrettungsdienst

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 025 (FD Wasserrettungsdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Wasserrettungsdienstes (WrD)**

Die Einheiten des Fachdienstes Wasserrettungsdienst bestehen aus:

Wasserrettungsgruppe	KatS-StAN NDS 025/1
Einsatztauchgruppe	KatS-StAN NDS 025/2
Spezialtauchgruppe	KatS-StAN NDS 025/3
Gerätetrupp Wassergefahren	KatS-StAN NDS 025/4

Grundeinheit im Fachdienst Wasserrettungsdienst ist die Wasserrettungsgruppe.

Das Einsatzkontingent im Fachdienst Wasserrettungsdienst ist der Wasserrettungszug Niedersachsen (KatS-StAN NDS 026).

Gliederung, Sollstärke und Ausstattung bestimmen sich nach den jeweiligen Unterblättern dieser KatS-StAN NDS.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 025/1**

**Die Wasserrettungsgruppe**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN NDS 025/1 (Die Wasserrettungsgruppe)** **– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

### **Wasserrettungsgruppe (WRGr)**

Die Wasserrettungsgruppe besteht aus einer Staffel Wasserrettung und einer Staffel Strömungsrettung.

Der einsatztaktische Wert der Wasserrettungsgruppe ist die Rettung von Menschen und Tieren sowie die Bergung von Sachgütern aus Wasser- und Eisgefahren und die Mitwirkung im Hochwasserschutz, insb. bei der wasserseitigen Deichsicherung sowie der Absicherung von Einsatzkräften am, im und auf dem Wasser.

Sofern eine Staffel Strömungsrettung nicht aufgestellt werden kann, kann ersatzweise eine Tauchstaffel vorgesehen werden. Die Anforderungen hierfür bestimmen sich nach entsprechender KatS-StAN NDS.

#### Abschnitt A – Gliederung:

##### A 1

##### Staffel Wasserrettung (WRSt)

Die Staffel Wasserrettung wird in der Wasser- und Eisrettung sowie beim Bootseinsatz tätig. Sie besteht aus

- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- einer Bootsführerin oder einem Bootsführer
- vier Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfern

mit

- einem GW-Wasserrettung (GW WR) und
- einem Mehrzweckboot KatS (MZB KatS)

##### A 2

##### Staffel Strömungsrettung (StrRSt)

Die Staffel Strömungsrettung kommt in Fließgewässern sowie bei starken Strömungen infolge von Hochwasser- oder Starkregenereignissen zum Einsatz. Alternativ kann sie ebenfalls zur Wasserrettung eingesetzt werden. Sie besteht aus

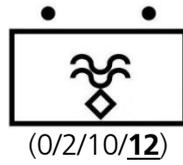
- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- einer Bootsführerin oder einem Bootsführer
- vier Strömungsretterinnen oder Strömungsrettern

mit

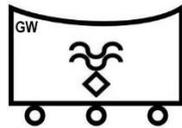
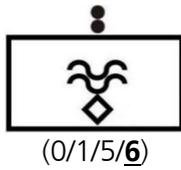
- einem GW Strömungsrettung (GW StrR)
- einem Mehrzweckboot KatS
- einem Raft

Abschnitt B – Grafische Darstellung

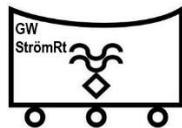
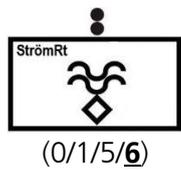
**Wasserrettungsgruppe (WRGr)**



**Staffel Wasserrettung**



**Staffel Strömungsrettung**



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
GW WR	Lastkraftwagen, Doppelkabine mit Aufbau Pritsche mit Plane und Spiegel	bei Beladung gemäß Abschnitt E, auch ohne Allradantrieb bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug
	Einsatzfahrzeug mit Geräteraum-Aufbau, mit Doppelkabine	bspw. ehem. Mannschaftskraftwagen oder Löschfahrzeug, bei Beladung gemäß Abschnitt E, auch ohne Allradantrieb bei Übernahme als Gebrauchtfahrzeug

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Gerätewagen Wasserrettung (GW WR)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Staffel Wasserrettung
- Transport von Ausstattung der Staffel Wasserrettung
- Zugfahrzeug für Anhänger mit Mehrzweckboot

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Wadfähigkeit mind. 300 mm
- Sechs Sitzplätze während der Fahrt inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Mind. 1,0 t Nutzlast
- Kastenwagen oder Fahrgestell mit Aufbau Gerätekoffer
- Standheizung und Klimaanlage
- Umfeldbeleuchtung
- Rückfahrkamera für Slipbetrieb
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 2,5 t
- Front- oder heckseitige Seilwinde (soweit technisch möglich)

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Kartensatz <i>des eigenen Einsatzgebietes</i>	1	TK50 mit UTM-Gitter
02	Kartensatz für Niedersachsen (digital)	1	TK 50 mit UTM-Gitter
03	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
04	Megafon	1	
05	Fernglas	1	
06	Handscheinwerfer	2	
07	Rettungsschere	1	
08	Rettungsrucksack	1	DIN 13232
09	Sauerstofftasche, inkl. 2 l Sauerstoff und Druckminderer	1	
10	automatischer externer Defibrillator	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
11	Cervicalstütze, verschiedene Größen	5	
12	Wärmeweste	2	
13	Spineboard, inkl. Kopffixierung, Haltegurtsystem und Beckenschlinge	1	

14	Krankentrage	1	DIN 13024
15	Schaufeltrage	1	DIN EN 1865 <i>entbehrlich soweit in Spineboard integriert</i>
16	Vakuummattatze, inkl. Vakuumpumpe	1	DIN EN 1865
17	Rettungswurfleine, 20 m	1	10 mm Kernmantel, Seil-Bruchlast mind. 1300 daN
18	Arbeitsleine, 10 m	5	Aus Kunststoff, 10 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 1680 daN
19	Arbeitsleine, 20 m	2	Aus Kunststoff, 10 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 1680 daN
20	Arbeitsleine, 50 m	1	Aus Kunststoff, 16 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 4340 daN
21	Rettungssteg, aufblasbar	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
22	Automatische Rettungsweste	6	DIN EN ISO 12402-2, 275 N; inkl. Nachfüllset
23	Wasserrettungshelm	6	
24	Wasserrettungshandschuhe	6	
25	Kälteschutzanzug	3	
26	Halbtrockentauchanzug, Neopren (inkl. Taucherflossen, Halbmaske, Schnorchel, Füßlinge, Tauchermesser)	3	
27	Wathose, S5 HRO, inkl. Seilsicherung mit Schnelltrennungseinrichtung	3	
28	Rettungsdecke	10	
29	Decke	5	In Deckensack
30	Löschdecke	1	DIN EN 1896
31	Eispick / Eisnagel, zwei Stück, mit Schnur verbunden	3	
32	Schuhüberzieher mit Stollen, Paar	3	
33	Eis- / Erdanker, mind. 30 cm	3	
34	Brechstange, mind. 120 cm	1	
35	Kreuzhacke, mind. 3 kg	1	
36	Fäustel, 2 kg	1	
37	Fuchsschwanzsäge, für Universalgebrauch, mind. 50 cm	1	
38	Bolzenschneider, mind. 70 cm	1	
39	Axt, mind. 2 kg	1	

40	Metallsäge	1	Inkl. Ersatzsägeblätter
41	Teleskopleiter, mind. 4 m	1	Mind. 150 kg Traglast; DIN EN 1147
42	Straßenbesen	1	
43	Schaufel, Holsteiner Form	1	
44	Spaten	1	
45	Kompressorkühlbox, 12/24 V	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
46	Stromerzeuger, mind. 2 kVA, mit Abgasschlauch	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
47	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002; <i>nur wenn Stromerzeuger mitgeführt</i>
48	Materialsatz Beleuchtung	1	s. KatS-StAN NDS 002; <i>optionale Ergänzung</i>
49	Leitungsroller 230V/16A, 50m, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68; <i>optionale Ergänzung</i>

### E 3.2

#### Gerätewagen Strömungsrettung (GW StrR)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Staffel Strömungsrettung
- Transport von Ausstattung der Staffel Strömungsrettung
- Zugfahrzeug für Anhänger mit Mehrzweckboot

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Wadfähigkeit mind. 300 mm
- Sechs Sitzplätze während der Fahrt inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Mind. 1,0 t Nutzlast
- Kastenwagen oder mit Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel
- Standheizung und Klimaanlage
- Umfeldbeleuchtung
- Rückfahrkamera für Slipbetrieb
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 2,5 t

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
02	Fernglas	1	
03	Handscheinwerfer	2	
04	Rettungsschere	1	
05	Sanitätsrucksack	1	DIN 13155
06	Handfunkgerät / HRT, wasserdicht	3	
07	Helmsprechgarnitur, passend für Wildwasserhelm, wasserdicht	3	
08	Rettungswurfleine, 20 m	1	10 mm Kernmantel, Seil-Bruchlast mind. 1300 daN
09	automatische Rettungsweste	6	DIN EN ISO 12402-2, 275 N; inkl. Nachfüllset
10	Materialsatz persönliche Ausstattung Strömungsrettung	6	s. KatS-StAN NDS 002
11	Seilsack	3	
12	Statikseil, 50 m, neonfarbig	2	Seildurchmesser 11 mm; DIN EN 1891 A

13	Statikseil, 100 m, neonfarbig	2	Seildurchmesser 11 mm; DIN EN 1891 A
14	Kantenschutz	2	
15	Bandschlinge, 300 cm	2	Mind. 22 kN; DIN EN 354 oder DIN EN 566
16	Bandschlinge, 120 cm	2	Mind. 22 kN; DIN EN 354 oder DIN EN 566
17	Bandschlinge, 60 cm	2	Mind. 22 kN; DIN EN 354 oder DIN EN 566
18	Wurfsack, mit Statikseil	2	Seilbruchlast mind. 18 kN
19	Riggingplatte, 5+3 Löcher	2	
20	Riggingplatte, 3+1 Löcher	1	
21	Langprusik, mind. 200 cm, Reepschnur	2	DIN EN 564
22	Abseilachter	2	
23	T-Block	2	
24	Seilklemme	2	Mitlaufende Steigklemme
25	HMS-Karabiner, Aluminium, Schraubverschluss	6	DIN EN 362 oder DIN EN 12275
26	Prusikseilrolle	4	
27	Watstange, 180 cm	6	
28	Materialrucksack	2	
29	Sanitätsgürteltasche, Sanitätsmaterial wasserdicht verpackt	2	Mind. DIN 13160
30	Schleifkorbtrage oder Rolltrage	1	Inkl. Abseilgeschirr
31	Spineboard, inkl. Kopffixierung, Haltegurtsystem und Beckenschlinge	1	
32	Gerätesatz Absturzsicherung	1	DIN 14800-17
33	Gerätesatz Flaschenzug	1	DIN 14800-16
34	Anschlagschlinge, 200 cm	2	
35	Anschlagschlinge, 120 cm	2	
36	Doppelrolle	2	
37	Abseilgerät	2	DIN EN 12841
38	Unterlegplane	2	Mind. 2,5 x 2,5 m
39	Gerätekiste Kennzeichnungsleuchten	1	Knicklichter, Kennzeichnungslampen (verschiedene Farben)
40	Schleuder für Wurfbeutel	1	<i>Optionale Ergänzung</i>

### E 3.3

#### Mehrzweckboot Katastrophenschutz (MZB KatS) auf Bootsanhänger

##### Fahrzeugzweck:

- Booteinsatz in stehenden und fließenden Gewässern
- Booteinsatz in überflutetem Gebiet mit Tiefgang bis 0 cm

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. 1,0 t Nutzlast
- Außenbordmotor Vier-Takt-Motor, mind. 50 PS
- Einstiegshilfe für Taucherinnen und Taucher
- Ausrüstung mit Rollen am Rumpf
- Abschließbare Staufächer
- Lampenbrücke mit Positionsbeleuchtung und Arbeitsscheinwerfer
- Kennleuchte für blaues Blinklicht
- Lautsprecher für Durchsage und Warntöne
- Halterung für Spineboard / Krankentrage
- Bugklappe (optional)

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbelastung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Digitale Sprechfunkeinrichtung (mind. HRT)	1	
02	Ersatzset Sicherungen und Leuchten für Boot	1	
03	Reservepropeller	1	Inkl. Befestigungssatz
04	Kraftstoffkanister, mind. 20 l	2	Als Reservebestand
05	Ausgussstutzen für Kraftstoffkanister	1	
06	Paddel	2	
07	Bootshaken, teleskopierbar	1	
08	Anker, Kettenvorlauf, nicht schwimmfähige Leine	3	
09	Ösfaß	1	
10	Fender	4	Inkl. Leine
11	Markierungsboje	2	Inkl. Gewicht und Leine
12	Bolzenschneider, mind. 40 cm	1	
13	Lenzpumpe	1	
14	Handscheinwerfer, wasserdicht	1	

15	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	1	DIN EN 3; Leistung mind. 21 A, 113 B
16	Festmacherleine, 3 m	4	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 1680 daN
17	Festmacherleine, 10 m	2	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 1680 daN
18	Schleppleine, schwimmfähig, 20 m	1	Seildurchmesser 16 mm; Seilbruchlast mind. 4340 daN
19	Schleppdreieck	1	
20	Tauchereinstiegshilfe	1	
21	Arbeitsleine, 10 m	2	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 1680 daN
22	Arbeitsleine, 20 m	2	Seildurchmesser 16 mm; Seilbruchlast mind. 4340 daN
23	Rettungsweste, Feststoff 100 N	7	für Mitfahrende
24	Rettungswurfleine, 20 m	2	10 mm Kernmantel, Seil-Bruchlast mind. 1300 daN
25	Sanitätskoffer, wasserdicht	1	DIN 13155
26	Spineboard, inkl. Kopffixierung, Haltegurtsystem und Beckenschlinge	1	
27	Sprechanlage	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
28	Unterlegkeil, für Bootsanhänger	2	DIN 76051

### E 3.4

#### Raft (Raft)

zur Verlastung auf MZB KatS auf Bootsanhänger

#### Fahrzeugzweck:

- Bootseinsatz in stark fließenden Gewässern

#### Technische Mindestbeschaffenheit:

- aus robustem Gummi
- mind. Platz für sieben Personen

#### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Stechpaddel	7	
02	Stechpaddel, lang, für Raftführer	1	
03	Luftpumpe, manuell	1	
04	Wurfsack, Seillänge mind. 20 m	6	Seildurchmesser 8 mm, Seilbruchlast mind. 8000 daN
05	Flipleine, Seillänge mind. 3,5 m	1	
06	HMS-Karabiner, Aluminium, Schraubverschluss	6	DIN EN 362 oder DIN EN 12275
07	Statikseil, 20 m, neonfarbig	2	Seildurchmesser 10 mm
08	Sanitätstasche, wasserdicht	1	Mind. DIN 13160
09	Rettungsweste, Feststoff 100 N	2	für Mitfahrende
10	Rettungsweste, Feststoff 100 N, Kindergröße	2	für Mitfahrende
11	Wildwasserhelm	4	EN 1385; für Mitfahrende
12	Klappsäge	1	
13	Bootshaken, teleskopierbar	1	



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 025/2

### Die Einsatztauchgruppe

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN NDS 025/2 (Die Einsatztauchgruppe)**

**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

### **Einsatztauchgruppe (TauGr)**

Die Einsatztauchgruppe führt Taucheinsätze zur Erkundung, Rettung und Bergung in stehenden und fließenden Gewässern durch. Sie verfügt über autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft.

#### Abschnitt A – Gliederung:

Die Einsatztauchgruppe besteht aus

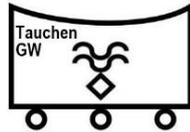
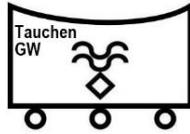
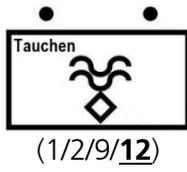
- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- der stellvertretenden Gruppenführerin oder dem stellvertretenden Gruppenführer (gleichzeitig Taucheinsatzführerin oder Taucheinsatzführer)
- vier Einsatztaucherinnen oder Einsatztauchern
- zwei Bootsführerinnen oder Bootsführern
- zwei Signalfrauen oder Signalmännern
- einer weiteren Helferin oder einem weiteren Helfer
- möglichst einer Taucherärztin oder einem Taucherarzt

mit

- zwei Gerätewagen Tauchen (GW Tau) und
- zwei Mehrzweckboot Katastrophenschutz (MZB KatS).

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Einsatztauchgruppe (TauGr)**



*nach Möglichkeit*



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
GW Tau	Lastkraftwagen, Doppelkabine mit Aufbau Koffer	bei Beladung gemäß Abschnitt E, auch ohne Allradantrieb bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug
	Einsatzfahrzeug mit Geräteraum-Aufbau, mit Doppelkabine	bspw. ehem. Mannschaftskraftwagen oder Löschfahrzeug, bei Beladung gemäß Abschnitt E, auch ohne Allradantrieb bei Übernahme als Gebrauchtfahrzeug

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN-NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Gerätewagen Tauchen (GW Tau)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Einsatztauchgruppe (anteilig; eine Tauchstaffel)
- Transport von Ausstattung der Einsatztauchgruppe (anteilig; eine Tauchstaffel)
- Zugfahrzeug für Anhänger mit Mehrzweckboot Katastrophenschutz

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Watfähigkeit mind. 250 mm
- Mind. sechs Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Kastenwagen oder mit Aufbau Koffer
- Mind. 2,0 t Nutzlast
- Standheizung und Klimaanlage
- Umfeldbeleuchtung
- Rückfahrkamera für Slipbetrieb
- Front- oder heckseitige Seilwinde (soweit technisch möglich)
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 2,5 t

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Kartensatz <i>des eigenen Einsatzgebietes</i>	1	TK50 mit UTM-Gitter
02	Kartensatz für Niedersachsen (digital)	1	TK 50 mit UTM-Gitter
03	Druckkammerverzeichnis für Deutschland	1	
04	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN-NDS 002
05	Funktionswesten	nach Bedarf	Gem. KatS-DV NDS 101 (zur Veröffentlichung vorgesehen)
06	Megaphon	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
07	Fernglas	1	
08	Handscheinwerfer	2	
09	Rettungsschere	1	
10	Stirnlampe, wasserdicht	3	Mind. 100 lm
11	Rettungsrucksack	1	DIN 13232
12	Sauerstofftasche, inkl. 2 l Sauerstoff und Druckminderer	1	
13	automatischer externer Defibrillator	1	
14	Absaugpumpe, elektrisch	1	<i>Optionale Ergänzung</i>

15	Wenoll-System	1	
16	Wärmeweste	2	
17	Spineboard, inkl. Kopffixierung, Haltegurtsystem und Beckenschlinge	1	
18	Rettungswurfleine, 20 m	1	10 mm Kernmantel, Seil-Bruchlast mind. 1300 daN
19	Arbeitsleine, 10 m	5	Aus Kunststoff, 10 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 1680 daN <i>optionale Ergänzung</i>
20	Arbeitsleine, 20 m	2	Aus Kunststoff, 10 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 1680 daN <i>optionale Ergänzung</i>
21	Arbeitsleine, 50 m	1	aus Kunststoff, 16 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 4340 daN <i>optionale Ergänzung</i>
22	Leichttauchgerät, inkl. Finimeter, Tiefenmesser, Jacket	2	Gem. DGUV 105-002
23	Atemanschluss	2	
24	Vollgesichtstauchermaske	2	
25	Signalleine, schwimmfähig, 50 m	2	Seildurchmesser 14 mm; Seilbruchlast mind. 2000 N
26	Laufleine, nicht schwimmfähig, 40 m	1	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 2000 N
27	Grundleine, nicht schwimmfähig, 30 m	1	Seildurchmesser 24 mm; Seilbruchlast mind. 2000 N
28	Handleine, nicht schwimmfähig, 1,5 m	1	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 1000 N
29	Brustgurt	2	
30	Behälter für Signalleine	2	
31	Grundgewicht, 10 kg	3	
32	Markierungsleine, 120 m	2	Seildurchmesser 12 mm; Seilbruchlast mind. 2000 N
33	Unterwasserlampe	2	
34	Reserveflasche für Leichttauchgerät	4	
35	Reel Markierungsschnur	2	
36	Taucherschutzhelm	2	
37	Tauchergewichtssystem	2	
38	Bleigewichte	nach Bedarf	Mind. 15 kg insgesamt
39	Auftriebskissen, 500 kg	4	
40	Auftriebskissen, 1000 kg	2	Inkl. Pressluftflaschen; <i>Optionale Ergänzung</i>

41	Hebegurt	12	
42	Preßluftverteiler	2	
43	Druckminderer	2	
44	Preßluftschlauch, 20 m	6	
45	Tauchertafel „A“, 60 x 60 cm	2	
46	Taucherflagge „A“, 60 x 60 cm	2	
47	Taucherboje	2	
48	Baustützen, 50 kN	2	<i>Optionale Ergänzung</i>
49	Atemluftkompressor, 220 / 330 bar	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
50	Kältetrockner	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
51	Tauchertelefon	2	
52	Trockentauchanzug, mit Unterzieher, für verschmutzte Gewässer geeignet	2	
53	Satz Tauchbekleidung (Halbtrockentauchanzug Neopren, Taucherflossen, Halbmaske, Schnorchel, Füßlinge, Tauchermesser)	3	
54	Lecksegel	2	<i>Optionale Ergänzung</i>
55	Kälteschutzanzug	3	
56	automatische Rettungsweste	6	DIN EN ISO 12402-2, 275 N; inkl. Nachfüllset
57	Tauchpumpe, mind. 400 l / min.	1	Inkl. Schläuche und Halteleine; <i>optionale Ergänzung</i>
58	Rettungssteg, aufblasbar	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
59	Brechstange, mind. 120 cm	1	
60	Kuhfuß, mind. 60 cm	1	
61	Nageleisen, mind. 60 cm	1	
62	Fäustel, 2 kg	1	
63	Vorschlaghammer, mind. 5 kg	1	
64	Flachmeißel, 40 cm	1	
65	Flachmeißel, 60 cm	1	
66	Eckrohrzange, mind. 40 cm	1	
67	Bügelsäge	1	
68	Bolzenschneider, mind. 70 cm	1	

69	Metallsäge	1	Inkl. Ersatzsägeblätter
70	Teleskopleiter, mind. 4 m	1	Mind. 150 kg Traglast; DIN EN 1147
71	Straßenbesen	1	
72	Schaufel, Holsteiner Form	1	
73	Spaten	1	
74	Seitensichtsonarsystem	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
75	Kompressorkühlbox, 12/24 V	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
76	Stromerzeuger, mind. 8 kVA, mit Abgasschlauch	1	DIN 14685-1, mit Isolationsüberwachung und externe Betankung <i>optionale Ergänzung</i>
77	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002; Pflicht wenn Stromerzeuger, sonst <i>optionale Ergänzung</i>
78	Materialsatz Beleuchtung	1	s. KatS-StAN NDS 002; <i>Optionale Ergänzung</i>
79	Leitungsroller 230V/16A, 50m, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68; <i>Optionale Ergänzung</i>

### E 3.2

Mehrzweckboot Katastrophenschutz (MZB KatS)  
auf Bootsanhänger

[s. KatS-StAN NDS 025/1]



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 025/3**

**Die Spezialtauchgruppe**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN NDS 025/3 (Die Spezialtauchgruppe)**

– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023

### **Spezialtauchgruppe (STauGr)**

Die Spezialtauchgruppe kommt zusätzlich zum Einsatzspektrum der Einsatztauchgruppe auch bei der Menschenrettung in kontaminierten Gewässern sowie innerhalb von überfluteten Gebäuden zum Einsatz. Sie verfügt über schlauchversorgte Leichttauchgeräte mit Druckluft.

#### Abschnitt A – Gliederung:

Die Spezialtauchgruppe besteht aus

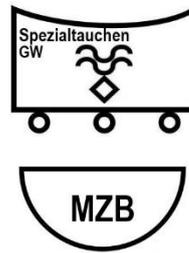
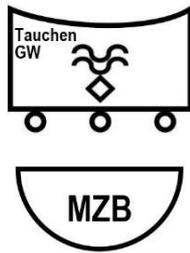
- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- der stellvertretenden Gruppenführerin oder dem stellvertretenden Gruppenführer (gleichzeitig Taucheinsatzführerin oder Taucheinsatzführer)
- vier Spezialtaucherinnen oder Spezialtauchern
- zwei Bootsführerinnen oder Bootsführern
- zwei Signalfrauen oder Signalmännern
- einer weiteren Helferin oder einem weiteren Helfer
- möglichst einer Taucherärztin oder einem Taucherarzt

mit

- einem Gerätewagen Tauchen (GW Tau)
- einem Gerätewagen Spezialtauchen (GW SpTau) und
- zwei Mehrzweckboot Katastrophenschutz (MZB KatS).

Abschnitt B – Grafische Darstellung

Spezialtauchgruppe (STauGr)



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
GW SpT GW T	Lastkraftwagen, Doppelkabine mit Aufbau Koffer	bei Beladung gemäß Abschnitt E, auch ohne Allradantrieb bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug
	Einsatzfahrzeug mit Geräteraum-Aufbau, mit Doppelkabine	bspw. ehem. Mannschaftskraftwagen oder Löschfahrzeug, bei Beladung gemäß Abschnitt E, auch ohne Allradantrieb bei Übernahme als Gebrauchtfahrzeug

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Gerätewagen Spezialtauchen (GW SpTau)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Spezialtauchgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Spezialtauchgruppe (anteilig)
- Zugfahrzeug für Anhänger mit Mehrzweckboot Katastrophenschutz

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Wadfähigkeit mind. 250 mm
- Mind. sechs Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Kastenwagen
- Mind. 1,0 t Nutzlast
- Standheizung und Klimaanlage
- Umfeldbeleuchtung
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 2,5 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
02	Funktionswesten	nach Bedarf	Gem. KatS-DV NDS 101 (zur Veröffentlichung vorgesehen)
03	Fernglas	1	
04	Handscheinwerfer	3	
05	Rettungsschere	1	
06	Sanitätsrucksack	1	DIN 13155
07	Sauerstofftasche, inkl. 2 l Sauerstoff und Druckminderer	1	
08	Wenoll-System	1	
09	Wärmeweste	2	
10	Spineboard, inkl. Kopffixierung, Haltegurtsystem und Beckenschlinge	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
11	Tragetuch	1	DIN EN 1865
12	Kälteschutzanzug	3	
13	automatische Rettungsweste	6	DIN EN ISO 12402-2, 275 N; inkl. Nachfüllset

14	Schlauchversorgtes Leichttauchgerät (inkl. Lampe, Videoübertragung)	2	DIN EN 15333
15	Atemanschluss	2	
16	Vollgesichtstauchermaske	2	
17	Notlufttauchgerät	2	
18	Hauptluftflasche, 200 / 300 bar	4	Jeweils mind. 10 l
19	Laufleine, nicht schwimmfähig, 40 m	1	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 2000 N
20	Grundleine, nicht schwimmfähig, 30 m	1	Seildurchmesser 24 mm; Seilbruchlast mind. 2000 N
21	Handleine, nicht schwimmfähig, 1,5 m	1	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 1000 N
22	Grundgewicht, 10 kg	4	
23	Markierungsleine, 150 m	2	Seildurchmesser 12 mm; Seilbruchlast mind. 2000 N
24	Reel Markierungsschnur	2	
25	Taucherschutzhelm	3	
26	Trockentauchanzug, mit Unterzieher, für verschmutzte Gewässer geeignet (inkl. Taucherhandschuhe, Flossen, Tauchermesser)	3	
27	Bleigewichte	nach Bedarf	Insg. mind. 15 kg
28	Holzkeile	10	
29	Auftriebskissen, 1000 kg	2	Inkl. Pressluftflaschen; <i>Optionale Ergänzung</i>
30	Hebegurt	12	
31	Preßluftverteiler	2	
32	Druckminderer	2	
33	Preßluftschlauch, 20 m	6	
34	Unterwasserwerkzeug Schlagbohrmaschine	1	Inkl. Sortiment Bohrer <i>Optionale Ergänzung</i>
35	Unterwasserwerkzeug Trennschleifer	1	Inkl. Sortiment Trennscheiben <i>Optionale Ergänzung</i>
36	Tauchertafel „A“, 60 x 60 cm	2	
37	Taucherflagge „A“, 60 x 60 cm	2	

38	Taucherboje	2	
39	Baustützen, 50 kN	2	<i>Optionale Ergänzung</i>
40	Atemluftkompressor, 220 / 330 bar	1	
41	Lecksegel	2	<i>Optionale Ergänzung</i>

### E 3.2

Gerätewagen Tauchen (GW Tau)

[s. KatS-StAN NDS 025/2]

### E 3.3

Mehrzweckboot Katastrophenschutz (MZB KatS)  
auf Bootsanhänger

[s. KatS-StAN NDS 025/1]



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 025/4

### Der Gerätetrupp Wassergefahren

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 025/4 (Der Gerätetrupp Wassergefahren)**  
– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023

**Gerätetrupp Wassergefahren (GTrW)**

Der Gerätetrupp Wassergefahren unterstützt die Einheiten der Wasserrettung mit spezialtechnischen Geräten, insbesondere für die Bergung und die Technische Hilfe auf und im Wasser sowie den Hochwasser- und Umweltschutz.

Abschnitt A – Gliederung:

Die Gerätetrupp Wassergefahren besteht aus

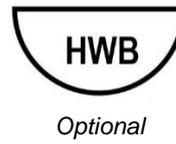
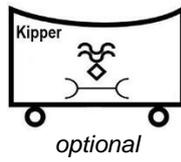
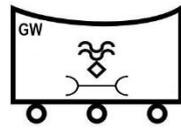
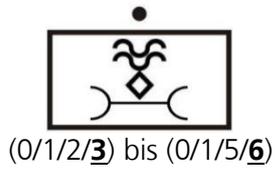
- der Truppführerin oder dem Truppführer
- einer Bootsführerin oder einem Bootsführer
- ein bis vier Wasserrettungshelferinnen oder Wasserrettungshelfern

mit

- einem Gerätewagen Wassergefahren / Technik (GW WGT)
- einem Mehrzweckboot Katastrophenschutz (MZB KatS)
- optional einem Lastkraftwagen Kipper (LKW K),
- optional einem Hochwasserschutzboot (HWB).

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Gerätetrupp Wassergefahren (GTrW)**



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
GW WGT	Einsatzfahrzeug mit Geräteraum-Aufbau, mit Allradantrieb, mind. geländefähig	bspw. ehem. Mannschaftskraftwagen oder Rüstwagen, bei Übernahme als Gebrauchtfahrzeug; bei Beladung gemäß Abschnitt E
	LKW 2 t gl	bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E
	LKW $\geq 5$ t gl	bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E
	Wechseladerfahrzeug mit Ladekran, mit Allradantrieb, geländefähig, mit Abrollbehälter Koffer oder Geräteraum	bei Beladung gemäß Abschnitt E
LKW K	LKW Kipper, auch ohne Allrad, auch ohne Frontanbauplatte	bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug und Beladung gemäß Abschnitt E

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Gerätewagen Wassergefahren / Technik (GW WGT)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften des Gerätetrupps Wassergefahren
- Transport von Ausstattung des Gerätetrupps Wassergefahren
- Transport von Ausstattung für technische Hilfeleistungen im Katastrophenschutz allgemein
- Logistikaufgaben im Wasserrettungsdienst
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger, auch größerer Art
- Bergeinsatz mit Seilwinde
- Nach Möglichkeit: Berge- / Logistikeinsatz mit Ladekran

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländegängig
- Wadfähigkeit mind. 800 mm
- Mind. drei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel, Schiebeplane oder Koffer
- Mind. 2,0 t Nutzlast
- Seilwinde mit mind. 5,0 t Zugkraft
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 8,0 t
- Optional: Ladekran

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Kartensatz <i>des eigenen Einsatzgebietes</i>	1	TK50 mit UTM-Gitter
02	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN-NDS 002
03	Fernglas	1	
04	Gerätekiste Leuchtmittel	1	Stirnleuchten, Wachsfackel, Knicklichter, Warnblitzleuchten orange
05	Tragetuch	2	DIN EN 1865
06	Löschdecke	1	DIN EN 1896
07	Rettungsdecke	10	
08	Decke	5	In Deckensack
09	Sanitätsrucksack	1	DIN 13155
10	Wärmeweste	2	
11	Schleifkorbtrage	1	Inkl. Abseilgeschirr

12	Werkzeugkasten inkl. Werkzeugsortiment	1	für Holzarbeiten, kleinere Montage- und Instandsetzungsarbeiten
13	Sortiment Schrauben und Nägel	1	
14	Sortiment Verbindungsmittel	1	Isolierband, Kabelbinder, Gewebeklebeband, Schlauchschellen
15	Kreuzhacke, mind. 3 kg	2	
16	Bügelsäge	1	
17	Metallsäge	1	Inkl. Ersatzsägeblätter
18	Brechstange, mind. 120 cm	2	
19	Nageleisen, mind. 60 cm	1	
20	Kuhfuß, mind. 60 cm	1	
21	Flachmeißel, 20 cm	1	
22	Hebeleisen, 40 cm	2	
23	Bolzenschneider, mind. 70 cm	1	
24	Lochblechschere	1	
25	Axt, mind. 2 kg	1	
26	Fäustel, 2 kg	2	
27	Vorschlaghammer, mind. 7 kg	1	
28	Wiedehopfhacke, mind. 100 cm	1	
29	Spaten	2	
30	Kartoffelhacke	1	
31	Spatengabel	1	
32	Schaufel, Frankfurter Form	4	
33	Einreißhaken	1	DIN 14851
34	Straßenbesen	2	
35	Schrubber	1	
36	Wasserschieber	1	
37	Kescher	1	
38	Gummihammer	1	DIN 5128
39	Fettpresse	1	Inkl. Fettkartuschen, seewasserfest
40	Bohrschrauber, mind. 30 Nm, akku- oder netzbetrieben	1	Inkl. Bohrer- und Schraubaufsatzsortiment
41	Säbelsäge, akku- oder netzbetrieben	1	Inkl. Reservebestand Sägeblätter

42	Trennschleifer, akku- oder netzbetrieben	1	Inkl. Trenn- und Schleifscheibensortiment
43	Schutzausstattung Montagearbeiten (Gehörschutz, Schutzbrille, Staubschutzmaske, Handschuhe mit langer Stulpe, ggf. Schutzhelm EN 397)	3	
44	Nivelliermesslatte, teleskopierbar, mind. 4 m	1	
45	Wasserwaage, mind. 100 cm	1	
46	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 12 kg	1	DIN EN 3; Leistung mind. 21 A, 113 B; schnell aus Fahrzeug entnehmbar
47	Umlenkrolle, mind. 5 t, für Seilwinde	1	
48	Schäkel, mind. 6,5 t, für Seilwinde	2	
49	Endlosschlinge, mind. 5 t, 1,5 m	2	
50	Endlosschlinge, mind. 5 t, 3 m	2	
51	Anhängekette oder -gurt für Ladekran	nach Bedarf	<i>erforderlich nur wenn Ladekran vorhanden</i>
52	Absperrband, 500 m	2	
53	Einschlaghaltestange Absperrband	10	
54	Verkehrsleitkegel, vollreflektierend	10	75cm, mit BAST-Zulassung
55	Rettungswurfleine, 20 m	2	10 mm Kernmantel, Seil-Bruchlast mind. 1300 daN
56	Arbeitsleine, 10 m	5	aus Kunststoff, 10 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 1680 daN
57	Arbeitsleine, 20 m	2	aus Kunststoff, 10 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 1680 daN
58	Arbeitsleine, 50 m	1	aus Kunststoff, 16 mm Kernmantel, Seilbruchlast mind. 4340 daN
59	Stromerzeuger, mind. 8 kVA, mit Abgasschlauch	1	DIN 14685-1, mit Isolationsüberwachung und externe Betankung
60	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002
61	Materialsatz Stromverteilung (groß)	1	s. KatS-StAN NDS 002
62	Materialsatz Beleuchtung	1	s. KatS-StAN NDS 002
63	Kraftstoffkanister, mind. 20 l	5	Als Reservebestand für Bootsbetrieb
64	Ausgussstutzen für Kraftstoffkanister	2	
65	Betankungstrichter	2	
66	Kraftstoffbindemittel, 10 kg	1	
67	Kraftstoffbeständige Plane, mind. 3x3m, als Betankungsunterlage	1	

68	Kraftstoffbeständige Schutzhandschuhe	2	EN 388
69	Greifzug, mind. 1,5 t, inkl. Zubehör	1	
70	Endlosschlinge, mind. 3 t, 1,5 m	1	
71	Endlosschlinge, mind. 3 t, 3 m	1	
72	Umlenkrolle, mind. 3 t	1	
73	Hebekissensatz	2	Hubkraft 90 kN / 9 t, Hubhöhe mind. 60 cm; inkl. Anschluss technik
74	Hydraulikheber	1	
75	Motorkettensäge, 2,3 kW	1	Inkl. Ersatzketten
76	Satz Schutzbekleidung Kettensäge (Forstschutzhelm mit Drahtgittervisier und Kapselgehörschutz, Schnittschutzhose, Schnittschutztiefel, Schutzhandschuhe)	2	
77	Kombi-Kraftstoffkanister Kettensäge mit automatischen Einfüllsystemen	2	
78	Teleskopleiter, mind. 4 m	1	Mind. 150 kg Traglast; DIN EN 1147
79	Wathose, S5 HRO, inkl. Seilsicherung mit Schnelltrennungseinrichtung	3	
80	Allzweckpumpe, mind. 400 l / min, mind. 80 mm Korndurchlass	1	Inkl. Schläuche und Halteleinen
81	Schlauchbrücke, mind. 80 cm	4	Belastbarkeit mind. 5t / 20cm <sup>2</sup>
82	Öl- / Wassersauger	1	
83	Automatische Rettungsweste	3	DIN EN ISO 12402-2, 275 N; inkl. Nachfüllset
84	Satz Regenschutzbekleidung (robuste Qualität, EN 343; Jacke, Hose, ggf. Kopfbedeckung, Gummistiefel S5)	3	
85	Überlebensanzug	3	
86	Satz Tauchbekleidung (Halbtrockentauchanzug Neopren, Taucherflossen, Halbmaske, Schnorchel, Füßlinge, Tauchermesser)	3	<i>Optionale Ergänzung</i>
87	Kompressor, mind. 8 bar	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
88	Faltzelt / Zelt, mind. 20 m <sup>2</sup> , mit Beleuchtung	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
89	Zeltheizung mind. 9 kW	1	<i>Optionale Ergänzung</i>

90	Rettungssteg, schwimmfähig, ab 3 m	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
91	Ölsperre, schwimmfähig, 5 m	2	<i>Optionale Ergänzung</i>

### E 3.2

#### Lastkraftwagen Kipper (LKW K)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von weiteren Einsatzkräften des Gerätetrupps Wassergefahren
- Transport von Schütt- oder Stückgut
- Logistikaufgaben in der Wasserrettung, insb. im Bergeinsatz
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger, auch größerer Art
- Geräteträger für Frontanbaugeräte

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Drei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Aufbau 3-Seiten-Kipper
- Mind. 1,5 t Nutzlast
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 8,0 t
- Frontanbauplatte mit Nebenantrieb

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Ladungssicherungsnetz oder -plane	1	
02	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	1	s. KatS-StAN-NDS 002
03	Schaufel, Frankfurter Form	2	
04	Straßenbesen	2	
05	automatische Rettungsweste	3	DIN EN ISO 12402-2, 275 N; inkl. Nachfüllset

### E 3.3

#### Mehrzweckboot Katastrophenschutz (MZB KatS) auf Bootsanhänger

[s. KatS-StAN NDS 025/1]

### E 3.4

#### Hochwasserschutzboot (HWB) auf Bootsanhänger

##### Fahrzeugzweck:

- Bootseinsatz in überflutetem Gebiet mit Tiefgang bis 0 cm
- Bootseinsatz mit geringerer Wellenauslösung

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Vorzugsweise Vollaluminiumrumpf, hilfsweise Rumpf aus einem Hartkunststoff wie HDPE
- Geringer Tiefgang für Flachwasserbereich
- Mind. 0,5 t Nutzlast
- Ausrüstung mit Rollen am Rumpf
- Reling mit Einstiegstreppe
- Außenbordmotor ab 4 PS
- Lampenträger mit Positionsbeleuchtung
- Halterung für Spineboard / Krankentrage
- Nach Möglichkeit: alternativer Antrieb über Druckbelüfter

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Digitale Sprechfunkeinrichtung (HRT)	1	
02	Kraftstoffreservetank	1	
03	Seiltrommel mit Seil, schwimmfähig, Signalfarbe, Länge mind. 200 m	1	
04	Halterung für Krankentrage / Spineboard	1	
05	Spineboard, inkl. Kopffixierung, Haltegurtsystem und Beckenschlinge	1	
06	Handscheinwerfer, wasserdicht	1	
07	Rettungsweste, Feststoff 100 N	4	Für Passagiere
08	Fortbewegungsruder	2	
09	Bootshaken, teleskopierbar	1	
10	Fender	4	Inkl. Leine
11	Festmacherleine, 3 m	2	Seildurchmesser 10 mm; Seilbruchlast mind. 1680 daN
12	Unterlegkeil, für Bootsanhänger	2	DIN 76051



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 026

### Der Wasserrettungszug Niedersachsen

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 026 (Der Wasserrettungszug Niedersachsen)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Wasserrettungszug Niedersachsen (WRZ NDS)**

Der einsatztaktische Wert des Wasserrettungszug Niedersachsen umfasst eine komplexe Bewältigung von Einsatzmaßnahmen zur Wasserrettung und der Abwehr von Wassergefahren:

- Rettung von Menschen und Tieren aus Wasser- und Eisgefahr
- Bergung von Sachgütern aus Wasser- und Eisgefahr
- Sanitätsdienstliche Versorgung auf dem und am Wasser
- Durchführung Tauchaufgaben auch komplexer Art
- Wasserseitige (Folienverlegung) und landseitige Deichsicherungsarbeiten
- Mitwirkung im Hochwasserschutz
- Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr zum Schutz von Natur und Umwelt
- Personen- und Materialtransport auf dem Wasser
- Versorgung von vom Wasser eingeschlossenen Betroffenen
- Durchführung wasserseitiger logistischer Aufgaben
- Absicherung von Einsatzkräften am, im und auf dem Wasser
- Erkundung überfluteter Gebiete im und auf dem Wasser

Abschnitt A – Gliederung:

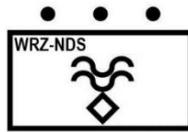
Der Wasserrettungszug Niedersachsen setzt sich aus den folgenden Teileinheiten zusammen:

einem	Zugtrupp Wasserrettung	KatS-StAN NDS 110/2
ein bis zwei	Wasserrettungsgruppen	KatS-StAN NDS 025/1
einer	Einsatztauchgruppe	KatS-StAN NDS 025/2
oder einer	Spezialtauchgruppe	KatS-StAN NDS 025/3
einem	Gerätetrupp Wassergefahren	KatS-StAN NDS 025/4

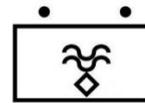
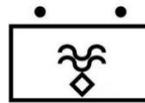
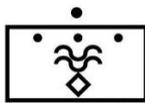
Die weitere Gliederung bestimmt sich nach der jeweiligen KatS-StAN NDS der einzelnen Teileinheiten.

Abschnitt B – Grafische Darstellung

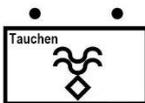
**Wasserrettungszug Niedersachsen (WRZ NDS)**



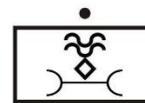
(3/5/23/31) bis (4/6/33/43)



*optional*



*Alternativ*



### Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

[nicht belegt]

### Abschnitt D [nicht belegt]

### Abschnitt E – Ausstattung

E 1

Die Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung bestimmen sich nach den jeweiligen KatS-StAN NDS der einzelnen Teileinheiten.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## **KatS-StAN NDS 030**

### **Der Fachdienst Instandsetzungsdienst**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 030 (FD Instandsetzungsdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Instandsetzungsdienstes (InstD)**

Für die Einheiten des Fachdienstes Instandsetzungsdienst sind bisher keine KatS-StAN NDS hinterlegt.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 040

**Der Fachdienst  
Sanitätsdienst**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 040 (FD Sanitätsdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Sanitätsdienstes (SanD)**

Die Einheiten des Fachdienstes Sanitätsdienst bestehen aus:

Sanitätsgruppe 1 und Sanitätsgruppe 2 im Sanitäts- und Betreuungszug	KatS-StAN NDS 041
Patiententransportstaffel	KatS-StAN NDS 040/1

Die Grundeinheit mit Fähigkeiten des Sanitätsdienstes ist der Sanitäts- und Betreuungszug (KatS-StAN NDS 041).

Das Einsatzkontingent im Fachdienst Sanitätsdienst ist der Behandlungsplatz 50 Niedersachsen (KatS-StAN NDS 042).

Gliederung, Sollstärke und Ausstattung bestimmen sich nach den jeweiligen Unterblättern dieser KatS-StAN NDS.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 040/1

### Die Patiententransportstaffel

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 040/1 (Die Patiententransportstaffel)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Patiententransportstaffel (PTSt)**

Die Patiententransportstaffel transportiert bis zu sechs Verletzte oder akut Erkrankte. Darüber hinaus kann die Patiententransportstaffel mit ihren Einsatzfahrzeugen mobile Unfallhilfsstellen bilden sowie die sanitätsdienstliche Absicherung für andere Einheiten und Einsatzmaßnahmen übernehmen.

Abschnitt A – Gliederung:

Die Patiententransportstaffel besteht aus

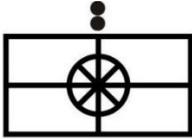
- einer Gruppenführerin oder einem Gruppenführer
- drei Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitätern
- zwei Sanitätshelferinnen oder Sanitätshelfern

mit

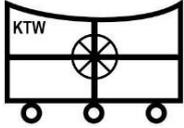
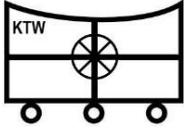
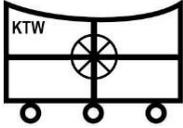
drei Krankentransportwagen (KTW) mit der erweiterten Fähigkeit, je eine sitzende und eine liegende Patientin oder je einen sitzenden und einen liegenden Patienten oder zwei liegende Patientinnen oder Patienten zu transportieren.

Abschnitt B – Grafische Darstellung

Patiententransportstaffel (PTSt)



(0/1/5/6)



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
KTW	KTW gemäß DIN EN 1789 Typ A2 oder B bzw. RTW gemäß DIN EN 1789 Typ C, auch ohne Allradantrieb	bei Übernahme als Gebrauchtfahrzeug aus Rettungsdienst und Beladung gemäß Abschnitt E
	KTW mit Aufnahme für vier Krankenträger, auch ohne Allrad	bei Beladung gemäß Abschnitt E
	Krankenkraftwagen	bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E

## Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

#### E 3.1

Krankentransportwagen (KTW)

#### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften eines eigenständigen Trupps der Patiententransportstaffel
- Transport von Ausstattung eines Trupps der Patiententransportstaffel
- Sanitätsdienstliche Versorgung und Transport von mind. zwei Patientinnen oder Patienten gleichzeitig
- Betrieb einer mobilen Unfallhilfsstelle

#### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Wadfähigkeit mind. 250 mm
- Ausbau nach DIN EN 1789 Typ B
- Ggf. norm-abweichend Aufnahme für zweite Krankentrage anstelle Tragestuhl

#### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Ausstattung gemäß Norm	Diverse	DIN EN 1789 Typ B
02	Traumatasche oder -koffer	1	Tourniquets, Beckenschlinge, Replantatset etc.
03	Satz Infektionsschutzbekleidung (Vorratsbestand)	5	Einweghandschuhe, Schutzmaske FFP2/3, Schutzkittel, Schutzoverall, Schutzbrille, Schuhüberzieher



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 041

### Der Sanitäts- und Betreuungszug

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN NDS 041 (Der Sanitäts- und Betreuungszug)**

– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023

### **Sanitäts- und Betreuungszug (SBZ)**

Der Sanitäts- und Betreuungszug (auch Einsatzzug) besteht aus dem Zugtrupp (Ziffer A 1), zwei Sanitätsgruppen (Ziffer A 2) und der Betreuungsgruppe (Ziffer A 3). Ferner verfügt er über eine Betreuungsmaterialreserve (Ziffer A 4). Der einsatztaktische Wert des Sanitäts- und Betreuungszuges ist die Versorgung von bis zu 25 Verletzten und akut Erkrankten oder die Betreuung von bis zu 250 unverletzt Hilfsbedürftigen (Betroffenen) bzw. die Versorgung von bis zu 250 Einsatzkräften bis zu 24 Stunden in ortsfester Unterkunft.

#### Abschnitt A – Gliederung:

A 1

Zugtrupp (ZTr)

Der Zugtrupp führt mehrere taktische Einheiten und besteht aus

- der Zugführerin oder dem Zugführer
- der stellvertretenden Zugführerin als Zugtruppführerin oder dem stellvertretenden Zugführer als Zugtruppführer
- zwei Sprechfunkerinnen oder Melderinnen oder zwei Sprechfunkern oder Meldern

mit

- einem Zugtruppkraftwagen (ZTrKW) sowie
- optional einem weiteren Führungsfahrzeug

A 2

Sanitätsgruppen (SanGr)

Zwei Sanitätsgruppen führen sanitätsdienstliche Maßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände und zur Herstellung der Transportfähigkeit durch und richten bei Bedarf Unfallhilfsstellen oder sonstige temporäre Einrichtungen der sanitätsdienstlichen Versorgung ein. Sie wirken auch im Fachdienst Betreuungsdienst mit und unterstützen bei der Durchführung von sowie der Anleitung zu Pflegehilfsmaßnahmen.

Die erste und die zweite Sanitätsgruppe (SanGr 1 bzw. SanGr 2) bestehen jeweils aus

- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- der Ärztin oder dem Arzt
- zwei Rettungssanitäterinnen oder Rettungssanitätern
- zwei Rettungssanitäterinnen oder Sanitätshelferinnen oder Rettungssanitätern oder Sanitätshelfern
- drei Sanitätshelferinnen oder Sanitätshelfern

mit

- einem Gerätewagen Sanitätsdienst (GW San) und
- einem Mannschaftstransportwagen (MTW)

### A 3

#### Betreuungsgruppe (BTGr)

Die Betreuungsgruppe betreut Betroffene und Einsatzkräfte und wirkt in der Unterbringung sowie bei der Versorgung mit den dringendsten Dingen des persönlichen Bedarfs mit. Daneben unterstützt sie im Fachdienst Sanitätsdienst und leistet unterstützende Aufgaben der Logistik und Versorgung.

Sie besteht aus

- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- acht Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfern

mit

- einem GW Betreuungsdienst (GW Bt)
- einem MTW Betreuung (MTW Bt)
- einem Anhänger Betreuung (Anh Bt)

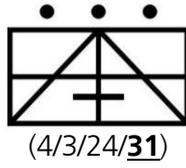
### A 4

#### Betreuungsmaterialreserve (BtMat 100)

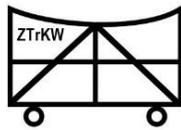
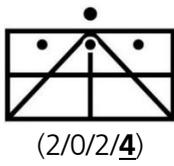
Als nachzuführende Ausstattung für länger andauernde oder größere Einsatzlagen ist für die Betreuungsgruppe ein Materialsatz Betreuungsmaterialreserve (BtMat 100) vorzuhalten.

Abschnitt B – Grafische Darstellung

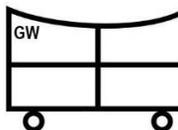
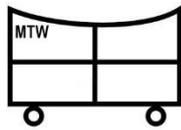
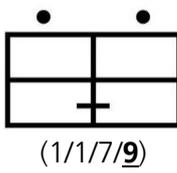
Sanitäts- und Betreuungszug (auch Einsatzzug; SBZ)



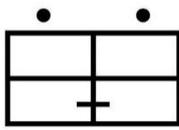
Zugtrupp (ZTr)



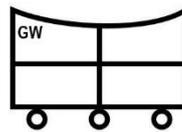
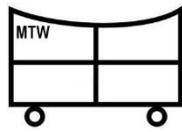
Sanitätsgruppe 1 (SanGr 1)



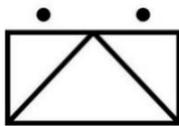
**Sanitätsgruppe 2 (SanGr 2)**



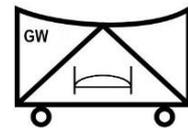
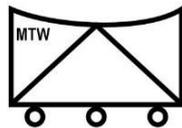
(1/1/7/9)



**Betreuungsgruppe (BTGr)**



(0/1/8/9)



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Wird zur Vorhaltung des Materialsatzes Betreuungsmaterialreserve gemäß Ziffer A 4 in entsprechender Anzahl eine Geräteeinheit bei der unteren Katastrophenschutzbehörde aufgestellt, entfällt die Notwendigkeit zur Vorhaltung des Materialsatzes bei der Betreuungsgruppe.

### C 2

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
Anhänger Betreuung	Transporterfahrzeug als Gerätewagen	bei Beladung gemäß Abschnitt E
Zugtruppkraftwagen	Kontrollstellenfahrzeug ab mind. 2,5 t zGG	bei Übernahme von einer Landes- oder Bundesbehörde und Beladung gemäß Abschnitt E
Gerätewagen Betreuungsdienst	LKW $\geq$ 5 t, auch ohne Ladebordwand	bei Übernahme von Bundeswehr Beladung gemäß Abschnitt E
	LKW $\geq$ 5 t gl, auch ohne Ladebordwand	bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E
	Lastkraftwagen, auch ohne Ladebordwand	bei Beladung gemäß Abschnitt E und Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug
	Wechselbrückenfahrzeug, mit Wechselbrücke	bei Beladung gemäß Abschnitt E
	Wechseladerfahrzeug mit Abrollbehälter	bei Beladung gemäß Abschnitt E
Gerätewagen Sanitätsdienst	LKW ab 7,49 t zGG, Aufbau Koffer, auch ohne Allrad	bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug und Beladung gemäß Abschnitt E mit angepasster Verlastung (bspw. in Rollwagen oder Regaleinbauten)
	Wechseladerfahrzeug mit Abrollbehälter	bei Beladung gemäß Abschnitt E
	Anhänger mit Geräteraum-Aufbau	bei Beladung gemäß Abschnitt E

## Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Zugtruppkraftwagen (ZTrKW)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften des Zugtrupps
- Transport von Ausstattung des Zugtrupps
- Besprechungsraum für Zugtrupp
- Kommunikationsstelle für Zugtrupp
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Vier Sitzplätze während der Fahrt inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Ein Arbeits- und Besprechungsraum (gleichzeitig der Mannschaftsraum)
- Ein Funkarbeitsplatz
- Telefonie über Mobilfunk
- Navigationssystem
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen
- Ladestromanschluss / Fremdeinspeisung 230 V
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	MRT	1	<i>Zusätzlich zur Mindestspezifikation</i>
02	HRT mit Repeaterfunktion	1	<i>Zusätzlich zur Mindestspezifikation</i>
03	Markise (Festmontage) oder Faltzelt, mind. 9 m <sup>2</sup>	1	
03	Laptop oder Tablet oder PC mit mobiler Internetanbindung	1	
04	Multifunktionsgerät (Drucker, Scanner, Kopierer, Fax)	1	DIN A 4 <i>optionale Ergänzung</i>
05	Laminiergerät, DIN A 3	1	Inkl. Vorrat Laminierfolien <i>optionale Ergänzung</i>
06	Funkuhr	1	
07	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
08	Kartensatz <i>des eigenen Einsatzgebietes</i>	1	TK50 mit UTM-Gitter
09	Kartensatz für Niedersachsen (digital)	1	TK 50 mit UTM-Gitter
10	Megafon	1	
11	Registrierungskarten Einsatzkräfte	100	

12	Verletztenanhängekarten	150	
13	Patientenprotokoll	200	
14	Schreib- und Büromaterial	nach Bedarf	
15	Satz Funktionswesten	1	Gem. KatS-DV NDS 101 <i>Zur Veröffentlichung vorgesehen</i>
16	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
17	Messrad	1	
18	Gerätekiste Leuchtmittel	1	Taschenlampen, Stirnleuchten, Wachsfackel, Knicklichter, Warnblitzleuchten orange; inkl. Ersatzbatterien, Streichhölzer, Feuerzeuge
19	Zusätzliche Flagge für Kolonnenbeflaggung mit Flaggentuch „schwarz-weiß diagonal-getrennt“, mind. 40 x 40 cm	1	
20	Magnetschild „Achtung Kolonne“ für Heckkennzeichnung Schlussfahrzeug	1	
21	Anschlusskabel 230 V für Fremdeinspeisung	1	
22	Leitungsroller 230 V / 16 A, 50 m, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68

## E 3.2

### Mannschaftstransportwagen (MTW)

#### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften einer Gruppe
- Transport von Einsatzkräften allgemein
- Transport von Betroffenen
- Besorgungs- und Erkundungsfahrten im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger mind. kleinerer Art
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

#### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. acht Sitzplätze inklusive Fahrer/in oder Fahrer
- Kofferraumtrenngitter, Sicherungseinrichtung für Beladung
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen

#### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> <u>(nach Bedarf =</u> <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr)</u>	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
02	Rettungsschere	1	
03	Tragetuch	1	
04	Registrierungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
05	Decke	10	In Deckensack

### E 3.3

#### Mannschaftstransportwagen Betreuung (MTW Bt)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Betreuungsgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Betreuungsgruppe (anteilig)
- Betrieb einer Anlaufstelle des Betreuungsdienstes (fahrzeuggebunden)
- Betrieb einer Registrierungsstelle (fahrzeuggebunden)
- Zugfahrzeug für Geräteanhänger Soziale Betreuung
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Mind. acht Sitzplätze inklusive FahrerIn oder Fahrer
- Klapp Tisch im Fahrgastraum
- Standheizung und Klimaanlage
- Kofferraumtrenngitter, Sicherungseinrichtung für Beladung
- Seitliche Markise
- Umfeldbeleuchtung
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 2,5 t
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen
- Ladestromanschluss / Fremdeinspeisung 230 V

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Laptop oder Tablet, mit mobiler Internetanbindung	1	
02	Sanitätsrucksack	1	DIN 13155
03	Krankentrage	1	DIN 13024
04	Tragetuch	1	EN 1865
05	Verkehrsleitkegel, vollreflektierend	5	75cm, mit BAST-Zulassung
06	Ersteinsatzrucksack Betreuungsdienst	2	s. KatS-StAN NDS 002; <i>alternativ zu einem zweiten Ersteinsatzrucksack Betreuungsdienst kann ein Ersteinsatzrucksack Psychosoziale Notfallversorgung mitgeführt werden</i>
07	Gerätekiste Regenschutzbekleidung	1	Für Einsatzkräfte; bzw. Regenschutzcape aus PVC
08	Gerätekiste Hygiene (Erstbedarf)	1	Toilettenpapier, Papiertücher, Putztücher, Müllbeutel, Hygienebeutel, Taschen für Patienteneigentum, Brechbeutel

09	Gerätekiste Betreuung Kleinkind (Erstbedarf)	1	Wickeln, Fläschchen, Beruhigungssauger, Kuscheltiere
10	Gerätekiste Registrierung	1	s. KatS-StAN NDS 002
11	Gerätekiste Betreuung Kind / Erwachsene	1	Spiele, Malen, Zeitschriften, Kartenspiele, Gehörschutzstöpsel, Rettungsdecken etc.
12	Gerätekiste Getränkevorrat	1	Becher, Getränkevorrat (0,2-0,5l Flaschen / Getränkekarton)
13	Gerätekiste Betreuung Sonderbedarf	1	Je nach regionalen Bedürfnissen / Sonderplänen <i>optionale Ergänzung</i>
14	Decke	10	In Deckensack
15	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
16	Messrad	1	
17	Rolltisch oder Klapptisch	2	
18	Aufstelltafel / Flipchart mit Standfuß	1	
19	Aufstellflagge oder Banner zur Kennzeichnung einer Anlaufstelle	1	Bedruckt mit Aufschrift „Anlaufstelle“ und Rettungszeichen E007 „Sammelstelle“
20	Megafon	1	

### E 3.4

#### Gerätewagen Betreuungsdienst (GW Bt)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Betreuungsgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Betreuungsgruppe (anteilig)
- Transport für Materialnachschub / Verbrauchsgüter der Betreuungsgruppe
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger größerer Art

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. zwei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Mind. 5,0 t Nutzlast
- Ladebordwand 2,0 t
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 11,0 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Ersteinsatzrucksack Betreuungsdienst	1	s. KatS-StAN-NDS 002
02	Zelt oder Faltzelt, mind. 30 m <sup>2</sup> , mit Bodenplane und Beleuchtung	1	
03	Stromerzeuger mind. 8 kVA mit Abgasschlauch	1	DIN 14685-1, mit Isolationsüberwachung und externer Betankung
04	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN-NDS 002
05	Materialsatz Stromverteilung (klein)	1	s. KatS-StAN-NDS 002
06	Materialsatz Beleuchtung	1	s. KatS-StAN-NDS 002
07	Felddbett	300	Auf Paletten/Gitterboxen
08	Bettenset	300	z. B. in Gitterbox, Decke, Kopfkissen, Bezug
09	Materialsatz Trinkwasseraufnahme	1	s. KatS-StAN-NDS 002
10	Materialsatz Trinkwasserverteilung	1	s. KatS-StAN-NDS 002
11	Festzeltgarnitur	10	
12	Klappstuhl	30	Aus Holz
13	Zeltheizung 25 kW mit Warmluftschlauch mindestens 5 m lang (maximal 10 m),	1	Es ist zwingend eine Zeltheizung zu nutzen, die für die Lufterwärmung zur

	Befestigung für Warmluftschlauch, Brennstoff Diesel/Heizöl, Elektroanschluss 230 V, 50 Hz, Stecker Schutzkontakt IP 68, leitungsgebundenes Thermostat, fahrbar mit Tragegriff inklusive Abgasrohr mit Regenhaube		Einleitung in geschlossene Räume zugelassen ist
14	Hygieneboard mit Halterung und mit Spendern für Desinfektionsmittel, Seife, Papiertüchern und möglichst einem Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ Zoll Anschlussstück	1	
15	Hygienesets	250	Zahnpasta, Zahnbürste, Seife / Duschbad, Shampoo, Waschlappen, Handtuch
16	Toilettenpapier, Rolle	100	Vorratsbestand
17	Straßenbesen	1	
18	Schrubber	1	
19	Wasserschieber	1	
20	Schaufel, Holsteiner Form	1	
21	Spaten	1	
22	Kreuzhacke, mind. 3 kg	1	
23	Handhubwagen, 2,0 t Hublast	1	
24	Sackkarre	1	
25	Vielzweckleiter	1	
26	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	1	

### E 3.5

#### Gerätewagen Sanitätsdienst (GW San)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Sanitätsgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Sanitätsgruppe
- Transport für Materialnachschub / Verbrauchsgüter der Sanitätsgruppe
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. zwei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Ladebordwand 1,5 t
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 3,5 t
- Nach Möglichkeit: geländefähig

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Beladung gemäß Beladeliste GW-Sanität in Bund-Ausführung	Diverse	
02	Krankentragenfahrzeug	1	Einachsfahrzeug, luftbereift
03	Gerätekiste Pflege	1	Hygiene- und Waschbedarf, Pflegehilfsmittel Speiseneinnahme
04	Rollstuhl, klappbar	1	
05	medizinischer Sauerstoff (Wechselflaschen)	20 l bei 200 bar	
06	Aufstellflagge oder Banner zur Kennzeichnung einer Sanitätsstelle (bspw. Unfallhilfsstelle)	1	Bedruckt mit hinweisender Aufschrift und Rettungszeichen E003 „Erste Hilfe“
07	Faltzelt, mind. 9 m <sup>2</sup> , inkl. Beleuchtung	1	<i>Optionale Ergänzung (Sichtung)</i>
08	Gerätekisten Sanitätsmaterial / Behandlungsmodule	nach Bedarf	<i>Optionale Ergänzung</i>
09	alternatives Krankentragenlagerungssystem	nach Bedarf	<i>Optionale Ergänzung</i>

### E 3.6

#### Anhänger Betreuung (Anh Bt)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Ausstattung der Betreuungsgruppe (anteilig)

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geräteanhänger
- Mind. 1,0 t Nutzlast
- Umfeld- und Arbeitsbeleuchtung
- Nach Möglichkeit mit Festeinbau Kochgelegenheit (klein)

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Unterlegkeil	2	DIN 76051
02	Faltzelt / Zelt, mind. 12 m <sup>2</sup> , mit Bodenplane und Beleuchtung	1	
03	Registrierungstasche	3	s. KatS-StAN-NDS 002
04	Gerätekiste Infektionsschutzbekleidung	1	Vorratsbestand: Einweghandschuhe, Schutzmaske FFP2/3, Schutzkittel, Schutzoverall, Schutzbrille, Schürze, Schuhüberzieher
05	Gerätekiste Pflege	1	Hygiene- und Waschbedarf, Pflegehilfsmittel Speiseneinnahme
06	Gerätekiste Hygiene – Reinigung	1	Reinigungsmittel, Putzeimer, Putzgerät, Müllbeutel etc.
07	Gerätekiste Hygiene – Desinfektion	1	Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel und –gerät
08	Gerätekiste Betreuung Kleinkind – Verpflegung	1	Fläschchen, Zubereitung Säuglingsnahrung
09	Gerätekiste Betreuung Kleinkind – Wickeln	1	Wickel- und Waschbedarf
10	Gerätekiste Büromaterial	1	Schreib- und Büromaterial, Meldevordrucke etc.
11	Waschschüssel	3	
12	Elektroheizlüfter	1	400 V / 16 A, 9 kW Heizleistung; IP X4
13	Einmaldecke	100	

14	Klappstuhl	5	
15	Festzeltgarnitur, 110 cm Länge	3	
16	Feldbett, Bezug oder Überzug desinfizier- und leicht abwischbarer	5	
17	Rollstuhl, klappbar	1	
18	Regenschutzponcho	150	Aus PE, für Einwegnutzung
19	Hygieneerstaustattungs-Set	50	Zahnpasta, Zahnbürste, Seife / Duschbad, Shampoo
20	Hygieneboard mit Spendern für Desinfektionsmittel, Seife, Papiertüchern	1	
21	Hockerkocher oder Kochplatte 230 V	1	Mind. 1.600 W <i>wenn nicht Kochgelegenheit als Festeinbau</i>
22	Gasflasche, 10 kg, Propan / Butan	1	<i>Soweit für Kochgerät benötigt</i>
23	Kochtopf, mind. 10 l	1	
24	Gerätekiste Zubereitung Einfachverpflegung	1	Kochgeschirr etc., Anreizezangen, Servierbesteck, etc. ; HACCP-konform
25	Gerätekiste Vorratsbestand Zubereitung Getränke und Einfachverpflegung	1	Vorrat Tee, Kaffee, Getränkpulver, Suppenpulver / -konserve, Kleinverpflegung etc.
26	Schnellbrüher-Kaffeemaschine, mind. Volumen 1,7 l	1	
27	Satz Einweggeschirr	250	Becher, Rührstäbchen, Schüssel
28	Trinkwasserkanister, 10 l	2	
29	Getränkethermophore, mind. 7 l	2	
30	Müllsackständer	2	
31	Plakataufsteller, beidseitig	1	Mind. DIN A3 Format
32	Leitungsroller 230V/16A, 50m, H07RN-F 3G2,5	2	Schutzart IP 68
33	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	1	
34	Schildersatz Betreuungsdienst	1	
35	Schildersatz sicherheitsrelevante Kennzeichnungen	1	Verbots-, Warn-/Rettungszeichen; DIN EN ISO 7010
36	Einschlaghaltestange Absperrband	10	
37	Saalbesen	1	

38	Straßenbesen	1	
39	Schrubber	1	Inkl. Wischtücher
40	Kehrgarnitur	1	
41	Schaufel, Holsteiner Form	1	
42	Plattformwagen, klappbar	1	
43	Stromerzeuger, mind. 6 kVA, mit Abgasschlauch	1	DIN 14685-1, mit Isolationsüberwachung und externer Betankung; <i>optionale Ergänzung</i>
44	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002; <i>nur wenn Stromerzeuger mitgeführt</i>

## E 3.7

## Materialsatz Betreuungsmaterialreserve

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Festzeltgarnitur	10	
02	Feldbett oder anderes schnell zusammenbaubares Bett	100	
03	Feldbett oder anderes schnell zusammenbaubares Bett	10	Desinfizierbar, möglichst pflegefähig
04	Kinderbett / Kinderreisebett	5	
05	Rollstuhl	2	
06	Klappstuhl	50	
07	Decke	100	
08	Bettenset	200	Decke, Kissen, Laken; jeweils zur Einmalverwendung
09	Hygieneerstausrüstungs-Set	100	Zahnpasta, Zahnbürste, Duschbad / Seife, Shampoo
10	Handtuch	100	
11	Ergänzender Hygienebedarf	nach Bedarf	Insb. Wickeln, Damenhygiene, Rasur
12	Satz Unterbekleidung	100	Socken, Unterwäsche
13	Satz Ersatzbekleidung	100	<i>Nur soweit nicht kurzfristig beziehbar</i>
14	Geschirrsatz	200	Tasse, Teller, Schüssel, Besteck
15	Thermophore für Speisentransport	10	
16	Thermophore für Getränke	5	
17	Unterkunftszelt, winterfest, mit Innenzelt	nach Bedarf	<i>Optionale Ergänzung</i>



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 042

### Der Behandlungsplatz 50 Niedersachsen

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 042 (Der Behandlungsplatz 50 Niedersachsen)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Behandlungsplatz 50 Niedersachsen (BHP 50 NDS)**

Der einsatztaktische Wert des Behandlungsplatz 50 Niedersachsen ist die medizinische Versorgung von 50 Patienten pro Stunde mit zwei Durchläufen.

Abschnitt A – Gliederung:

Der Behandlungsplatz 50 Niedersachsen setzt sich aus den folgenden Teileinheiten zusammen:

einer	Führungsgruppe	KatS-StAN NDS 110/1
zwei	Sanitäts- und Betreuungszügen	KatS-StAN NDS 041
einer	PSNV-Staffel	KatS-StAN NDS 049/1
einer	Logistik- und Technikgruppe	KatS-StAN NDS 090/1
sowie nach Möglichkeit		
einer	Registrierungsstaffel	KatS-StAN NDS 060/2

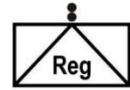
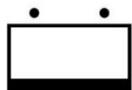
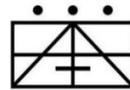
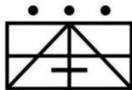
Die weitere Gliederung bestimmt sich nach der jeweiligen KatS-StAN NDS der einzelnen Teileinheiten.

Abschnitt B – Grafische Darstellung

Behandlungsplatz 50 Niedersachsen (BHP 50 NDS)



(5/9/9/62/85 bis 5/9/10/67/91)



nach Möglichkeit

Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen [nicht belegt]

Abschnitt D [nicht belegt]

Abschnitt E – Ausstattung

E 1

Die Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung bestimmen sich nach den jeweiligen KatS-StAN NDS der einzelnen Teileinheiten.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 049

### Der Fachdienst Psychosoziale Notfallversorgung

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 049 (FD Psychosoziale Notfallversorgung)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Fachdienstes Psychosoziale Notfallversorgung (PSNVD)**

Die Einheit des Fachdienstes Psychosoziale Notfallversorgung ist die:

Staffel Psychosoziale Notfallversorgung	KatS-StAN NDS 049/1
---	---------------------

Gliederung, Sollstärke und Ausstattung bestimmen sich nach den jeweiligen Unterblättern dieser KatS-StAN NDS.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 049/1**

## **Die Staffel Psychosoziale Notfallversorgung**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 049/1 (Die Staffel Psychosoziale Notfallversorgung)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Staffel Psychosoziale Notfallversorgung (PSNVSt)**

Die Staffel Psychosoziale Notfallversorgung (auch: PSNV-Staffel) betreut traumatisierte Betroffene nach seelisch stark belastenden Ereignissen oder Einsatzkräfte nach Einsatzlagen mit starker seelischer Belastung.

Abschnitt A – Gliederung:

Die Staffel Psychosoziale Notfallversorgung besteht aus

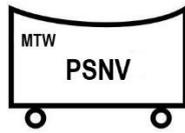
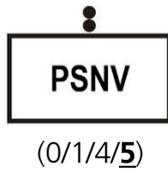
- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- vier Helferinnen oder Helfern mit den Ausbildungen Psychosoziale Notfallversorgung Betroffene und Psychosoziale Notfallversorgung Einsatzkräfte

mit

- einem MTW.

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Staffel Psychosoziale Notfallversorgung**



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
MTW	PKW	Mind. fünf Sitzplätze; Beladung gemäß Abschnitt E

### C 2

Die Staffel Psychosoziale Notfallversorgung ist sowohl für die Betreuung von traumatisierten Betroffenen als auch für die Betreuung von Einsatzkräften befähigt. In einem Einsatzfall soll eine Staffel jedoch jeweils nur zur Betreuung entweder von traumatisierten Betroffenen oder von Einsatzkräften eingesetzt werden; bei weitergehendem Bedarf sind zusätzliche Staffeln Psychosoziale Notfallversorgung einzusetzen.

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

#### E 3.1

Mannschaftstransportwagen (MTW)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften einer Gruppe
- Transport von Einsatzkräften allgemein
- Transport von Betroffenen
- Besorgungs- und Erkundungsfahrten im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger mind. kleinerer Art
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. acht Sitzplätze inklusive FahrerIn oder Fahrer
- Kofferraumtrenngitter, Sicherungseinrichtung für Beladung
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
02	Rettungsschere	1	
03	Tragetuch	1	
04	Registrierungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
05	Decke	10	in Deckensack
06	Ersteinsatzrucksack Psychosoziale Notfallversorgung	2	s. KatS-StAN NDS 002
07	Funktionsweste für Einsatzkräfte PSNV	5	gem. KatS-DV NDS 101 <i>Zur Veröffentlichung vorgesehen</i>
08	Rolltisch oder Klapptisch	1	Mit Tischtuch



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 050

**Der chemische, biologische, radiologische,  
nukleare Dienst**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN NDS 050 (FD CBRN-Dienst)**

**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

### **Einheiten des chemischen, biologischen, radiologischen, nuklearen Dienstes (CBRN-Dienst)**

Für die Einheiten des Fachdienstes CBRN-Dienst (ehemals ABC-Dienst) sind bisher keine KatS-StAN NDS hinterlegt.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 060

### Der Fachdienst Betreuungsdienst

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 060 (FD Betreuungsdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Betreuungsdienstes (BtD)**

Die Einheiten des Fachdienstes Betreuungsdienst bestehen aus:

Betreuungsgruppe im Sanitäts- und Betreuungszug	KatS-StAN NDS 041
Verpflegungsgruppe	KatS-StAN NDS 060/1
Registrierungsstaffel	KatS-StAN NDS 060/2
Betreuungstransport- und -leitstaffel	KatS-StAN NDS 060/3
Transporttrupp-Bus 50	KatS-StAN NDS 060/4

Die Grundeinheit mit Fähigkeiten des Betreuungsdienstes ist der Sanitäts- und Betreuungszug (KatS-StAN NDS 041).

Das Einsatzkontingent im Fachdienst Betreuungsdienst ist der Betreuungsplatz 500 Niedersachsen (KatS-StAN NDS 061).

Gliederung, Sollstärke und Ausstattung bestimmen sich nach den jeweiligen Unterblättern dieser KatS-StAN NDS.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 060/1**

**Die Verpflegungsgruppe**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN NDS 060/1 (Die Verpflegungsgruppe)**

– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023

### **Verpflegungsgruppe (VpfGr)**

Die Verpflegungsgruppe versorgt Betroffene und Einsatzkräfte mit Verpflegung. Hierbei kann sie je Mahlzeit mindestens 250 Portionen Mehr-Topf-Verpflegung (warm) zubereiten.

#### Abschnitt A – Gliederung:

Die Verpflegungsgruppe besteht aus

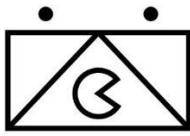
- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- zwei Feldköchinnen oder Feldköchen
- fünf Verpflegungshelferinnen oder Verpflegungshelfern
- einer Küchentechnikerin oder einem Küchentechniker

mit

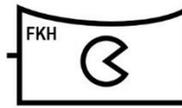
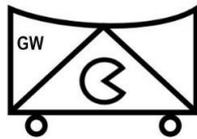
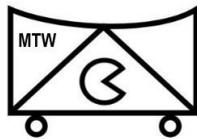
- einem Gerätewagen Verpflegung (GWVpf)
- einem Mannschaftstransportwagen Verpflegung (MTW Vpf)
- einem Feldkochherd (FKH)
- einem Kühlanhänger (Anh Kühl)

Abschnitt B – Grafische Darstellung

Verpflegungsgruppe (VpfGr)



(0/1/8/9)



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
Anh Kühl	Trägerfahrzeug mit Kühlaufbau	
FKH	Küchenkraftwagen	Bei gleichwertiger Verpflegungskapazität
	Gerätesatz zur mobilen Speisenzubereitung	Bei gleichwertiger Verpflegungskapazität
	Anhänger mit Einbau zur Speisenzubereitung	Bei gleichwertiger Verpflegungskapazität
	Fahrzeug oder Anhänger mit Einbau zur Speisenzubereitung und -ausgabe	Bei gleichwertiger Verpflegungskapazität
GW Vpf	LKW $\geq 5$ t, auch ohne Ladebordwand	Bei Übernahme von Bundeswehr und Ergänzung um Beladung gemäß Abschnitt E
	LKW ab 6,5 t zGG, Aufbau Koffer oder Pritsche mit Plane und Spriegel	Bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug und Ergänzung um Beladung gemäß Abschnitt E; getrennte Lagerung Stromerzeuger / Kraftstoffkanister beachten
GW Vpf mit Anh Kühl	LKW, Aufbau Koffer mit separater Kühlkammer	Bei Ergänzung um Beladungen gemäß Abschnitt E; ggf. lebensmittelrechtliche Einschränkungen zu beachten; getrennte Lagerung Stromerzeuger / Kraftstoffkanister beachten
MTW Vpf mit Anh Kühl	Transportfahrzeug, mind. fünf Sitzplätze inkl. Fahrerin oder Fahrer, Aufbau Koffer mit separater Kühlkammer	Bei Ergänzung um Beladungen gemäß Abschnitt E; ggf. lebensmittelrechtliche Einschränkungen zu beachten

## Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Mannschaftstransportwagen Verpflegung (MTW Vpf)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Verpflegungsgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Verpflegungsgruppe (anteilig)
- Transport von ungekühlten Lebensmitteln und Getränken
- Transport zubereiteter Verpflegung (ungekühlt)
- Transport für Materialnachschub und Verbrauchsgüter der Verpflegungsgruppe
- Behelfsmäßige Ausgabestelle für Verpflegung (fahrzeuggebunden)
- Zugfahrzeug für Kühlanhänger

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. sechs Sitzplätze während der Fahrt inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Kastenwagen mit abgetrenntem Laderaum oder Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel oder Koffer
- Sicherungseinrichtung für Beladung
- Umfeldbeleuchtung
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 2,5 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
02	Gerätekiste Küchenhygiene – Hygieneschutzbekleidung (Kopfhaube, Handschuhe, Schürze aus PE / PP o.Ä., Kittel)	1	für Vorbereitung / Verpflegungsausgabe
03	Gerätekiste Küchenhygiene – Kochbekleidung (Kopfhaube, Handschuhe, Latzschürze aus Stoff / PVC, Verbinderschürzen, Kochjacke / Kasack)	1	DIN 10524; für Kochbetrieb
04	Gerätekiste Büromaterial (Küchenbetrieb)	1	Schreib- und Büromaterial, Küchentagebuch, Dokumentationsvordrucke, Hinweisbeschilderung
05	Gerätekiste Verpflegungsausgabe	1	Servierzangen, Servierbesteck, etc.; HACCP-konform
06	Gerätekiste Getränkezubereitung / Vorratsbestand	1	Tee-Ei, Kaffeefilter etc.; Vorratsbestand: Tee, Kaffee, Getränkepulver, Zucker
07	Schnellbrüh-Kaffeemaschine, mind. Volumen 1,7 l	1	

08	Trinkwasserkanister, mind. 10 l	2	UBA KTW Leitlinie
09	Trinkwasserkanister, mind. 5 l, mit Auslasshahn	1	UBA KTW Leitlinie
10	Satz Einweggeschirr (Heißgetränkeausgabe)	250	Becher, Rührstäbchen
11	Klapptisch	1	
12	Müllsackständer	1	
13	Plakataufsteller, beidseitig	1	Mind. DIN A3 Format
14	Plattformwagen, klappbar	1	
15	Materialsatz Ladungssicherung (klein)	1	s. KatS-StAN-NDS 002
16	Vorratsbestand Lebensmittel für Speisenzubereitung (Warmverpflegung)	für 300 Portionen	Bspw. Konserven, Nudeln o.Ä., zur kurzfristigen Zubereitung von Speisen (warm)
17	Vorratsbestand Lebensmittel Klein- / Kaltverpflegung	nach Bedarf	Bspw. Müsliriegel, Schokoladenriegel, Brotaufstrich, Traubenzucker

## E 3.2

### Gerätewagen Verpflegung (GW Vpf)

#### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Verpflegungsgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Verpflegungsgruppe (anteilig)
- Transport für Materialnachschub und Verbrauchsgüter der Verpflegungsgruppe
- Trockenlager für Verpflegungsgruppe im Einsatzraum

#### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. drei Sitzplätze während der Fahrt inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Kofferaufbau mit seitlichem Geräteraum / Auszug (für Ausstattung Stromerzeuger, zur Trennung von Verpflegungsausstattung; entbehrlich von Trennung anderweitig umgesetzt)
- Ladebordwand mind. 1,5 t
- Mind. 3,0 t Nutzlast
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 3,5 t

#### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Küchenzelt, inkl. Beleuchtung	1	<i>Nur soweit benötigt (insb. FKH ohne Dachplanengestell)</i>
02	Faltzelt oder Zelt für Verpflegungszubereitung; inklusive Beleuchtung	1	„Verpflegungszubereitung / Beiküche“
03	Bodenplatten für Falzelt bzw. Zelt, aus Kunststoff oder Gummi, Steckverbindung, rutschhemmend	1	
04	Faltzelt oder Zelt für Spülküche; inklusive Beleuchtung	1	„Spülküche“, zur Hygiene-Trennung
05	Bodenplane für Falzelt bzw. Zelt, rutschhemmend	1	
06	Faltzelt oder Zelt für Verpflegungsausgabestelle; inklusive Beleuchtung	1	„Verpflegungsausgabe“
07	Bodenplatten für Falzelt bzw. Zelt, aus Kunststoff oder Gummi, Steckverbindung, rutschhemmend	1	
08	Festzeltgarnitur	3	

09	Falttisch Edelstahl oder Tisch Festzeltgarnitur mit abwischbarem PVC-Überzug oder Edelstahlauflege	4	Verpflegungszubereitung
10	Falttheke Edelstahl oder Tisch Festzeltgarnitur mit abwischbarem PVC-Überzug oder Edelstahlauflege, jeweils mit Spuckschutz	3	Verpflegungsausgabe
11	Hygieneboard mit Halterung und mit Spendern für Desinfektionsmittel, Seife, Papiertüchern und möglichst einem Wasserhahn mit ¾ Zoll Anschlussstück	2	
12	Handwaschbecken mit Frisch- und Schmutzwassertank	1	
13	Materialsatz Trinkwasseraufnahme	1	s. KatS-StAN NDS 002
14	Trinkwasserkanister, mind. 10 l	10	UBA KTW Leitlinie
15	Geschirrspüleinrichtung	1	Bspw. Spülwanne oder Gewerbspülmaschine transportabel; inkl. Schmutzwasserauffang  <i>(Beladung entbehrlich, wenn anhängerbasiert mitgeführt)</i>
16	Fettabscheider	1	
17	mobile Kochgelegenheit, strom- oder gasbetrieben	1	Als Ergänzung für Sondernahrung oder Kleinverpflegung; Kapazität für mind. 20 Mahlzeiten; bspw. Modulküche, Konvektomat o.Ä.; nicht als Ersatz für FKH; <i>optionale Ergänzung</i>
18	Hockerkocher	1	Mind. 6 kW
19	Gasflasche, 10kg, Propan oder Butan	nach Bedarf	Inkl. Vorratsbestand <i>soweit für Kochgerät benötigt</i>
20	Thermophore, GN-Maß	6	Mit GN-Einsätzen
21	Getränkethermophore, mind. 7 l	6	
22	Thermophore, rund, 20 l	2	
23	Kühlschrank, mobil, netzbetrieben oder Thermorollbehälter, für (Tief-)Kühlagerung geeignet, Kühlung bspw. mittels eutektischen Platten; Inhalt mind. 150l	1	Für Kühlung abgesetzt von Kühlanhänger; bspw. vorbereitete Speisen für Ausgabe
24	Tiefkühlbox, netzbetrieben, Inhalt mind. 10 l	1	Für Lagerung Rückstellproben
25	Heißwassergerät, mind. 15 l	2	Mind. 1.500 W

26	Schnellbrüh-Kaffeemaschine, mind. Volumen 1,7 l	nach Bedarf	Alternativ Großfiltermaschine
27	Satz Mehrweggeschirr	250	Becher, Tasse, Teller, ggf. Besteck
28	Satz Einweggeschirr	5000	Löffel, Gabeln, Messer, Becher, Teller, Rührstäbchen usw.; aus nachhaltigen Rohstoffen; <i>Gesamtanzahl für Mahlzeiten; Verlastung mind. 2.500, verbleibende Anzahl als verfügbarer Lagerbestand</i>
29	Gerätekiste Getränkezubereitung / Vorratsbestand	1	Tee-Ei, Kaffeefilter etc.; Vorratsbestand: Tee, Kaffee, Getränkpulver, Zucker
30	Gerätekiste Verpflegungszubereitung	nach Bedarf	Kochbesteck, Kochgeschirr; HACCP-konform
31	Gerätekiste Verpflegungsausgabe	1	Servierzangen, Servierbesteck, etc.; HACCP-konform
32	Gerätekiste Geschirreinigung	1	Spülmittel, Spülutensilien, Geschirrtücher etc.
33	Gerätekiste Küchenhygiene – Reinigung	1	Reinigungsmittel, Putzgeräte, Putzeimer
34	Stromerzeuger, 11 kVA	1	DIN 14685-1, mit Isolationsüberwachung und externer Betankung
35	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002
36	Materialsatz Stromverteilung (klein)	1	s. KatS-StAN NDS 002
37	Materialsatz Beleuchtung	1	s. KatS-StAN NDS 002
38	Elektroheizlüfter	1	400 V / 16 A, 9 kW Heizleistung, IP X4
39	Zeltlüfter / -klimagerät	1	
40	tragbarer Feuerlöscher, F-Löschpulver, 5 kg	1	Für Küchenbereich
41	tragbarer Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	1	Für Küchenbereich DIN EN 3; Leistungsklasse mindestens 21 A-113 B
42	Gurtband-Absperrpfosten	10	<i>Optionale Ergänzung</i>
43	Müllsackständer	4	
44	Plakataufsteller, beidseitig	2	DIN A2 Format
45	Saalbesen	1	
46	Straßenbesen	1	
47	Schrubber	1	
48	Wasserschieber	1	
49	Bodenwischer	2	Inkl. Wischtücher

50	Kehrgarnitur	1	
51	Schaufel, Holsteiner Form	1	
52	Spaten	1	
53	Kreuzhacke, mind. 3 kg	1	
54	Stehleiter	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
55	Leere Transportcontainer	2	Europalettenmaß oder Gitterrollwagen (vgl. Kühlanhänger)
56	Kunststoffpalette, lebensmittelzugelassen	3	Für Lebensmittellagerung
57	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	1	s. KatS-StAN NDS 002
58	Handhubwagen, 2,0 t Hublast	1	

### E 3.3

#### Anhänger Feldkochherd (FKH)

##### Fahrzeugzweck:

- Mobile Kochstelle (fahrzeuggebunden)

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Anhängerbasiert
- Möglichst Dachplanengestell
- Betrieb mit Gas und vorzugsweise ergänzend Heizöl oder Festbrennstoff
- Kapazität für die Herstellung von mindestens 250 Mahlzeiten (warm)

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> <u>(nach Bedarf =</u> <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr)</u>	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Satz Bordwerkzeug für Feldkochherd	1	
02	Kochgeschirr für Feldkochherd	nach Bedarf	
03	Rühr- und Schöpfbesteck	nach Bedarf	
04	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	1	
05	Feuerlöscher, F-Löschschaum, 3 l	1	
05	Unterlegkeil	2	DIN 76051

### E 3.4

#### Kühlanhänger (Anh Kühl)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport sowie Lagerung von Lebensmitteln und Speisen, auch gekühlt und tiefgefroren

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Anhängerbasiert
- Möglichst zwei getrennte Kühlkammern
- Temperaturbereich einer Kühlkammer mindestens -18°C
- Sicherungseinrichtung für Beladung
- Fremdeinspeisung 230 V über CEE-Anschluss
- Optional mit Stromaggregat zum Betrieb während der Fahrt

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Gitterrollwagen, Bodenplatte aus belastbarem Kunststoff	2	Traglast mind. 300 kg
02	Transportkisten (leer)	10	Für Lebensmittel geeignet
03	Anschlusskabel 230 V für Fremdeinspeisung	1	Mind. 10 m, H07RN-F 3G2,5, mind. IP 44
04	Unterlegkeil	2	DIN 76051



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 060/2**

**Die Registrierungsstaffel**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 060/2 (Die Registrierungsstaffel)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Registrierungsstaffel (RegSt)**

Die Registrierungsstaffel unterstützt bei der Erfassung von Betroffenen, Verletzten und akut Erkrankten sowie Einsatzkräften an der Einsatzstelle oder Anlaufstelle. Hierüberhinaus trägt sie die Registrierungsdaten zusammen, bereitet diese auf und wirkt bei der Familienzusammenführung mit.

Zusammen mit weiteren Kräften kann die Registrierungsstaffel einen Meldekopf bilden.

Abschnitt A – Gliederung:

Die Registrierungsstaffel besteht aus:

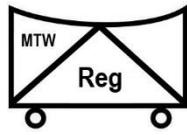
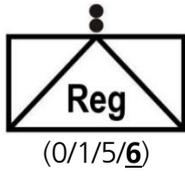
- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- fünf Helferinnen oder Helfern, nach Möglichkeit mit Fremdsprachenkenntnissen

mit

- einem MTW
- einem Materialsatz Registrierungsstelle.

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Registrierungsstaffel (RegSt)**



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Die Registrierungsstaffel kann regelhaft als teilaktive Einheit aufgestellt sein.

C 2

Die Registrierungsstaffel kann nicht als teil-aktive Einheit aufgestellt werden, wenn sie sich aus Einsatzkräften anderer Einheiten des Fachdienstes Betreuungsdienst zusammensetzen würde.

C 3

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
MTW	PKW	Mind. sechs Sitzplätze; Beladung gemäß Abschnitt E

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

#### E 3.1

Mannschaftstransportwagen (MTW)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften einer Gruppe
- Transport von Einsatzkräften allgemein
- Transport von Betroffenen
- Besorgungs- und Erkundungsfahrten im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger mind. kleinerer Art
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. acht Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Kofferraumtrenngitter, Sicherungseinrichtung für Beladung
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> <u>(nach Bedarf =</u> <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr)</u>	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
02	Rettungsschere	1	
03	Tragetuch	1	
04	Registrierungstasche	1	s. KatS-StAN-NDS 002
05	Decke	10	In Deckensack

#### E 3.2

## Materialsatz Registrierungsstelle

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Laptop oder Tablet mit mobiler Internetanbindung	nach Bedarf	
02	Multifunktionsgerät (Drucker, Scanner, Kopierer, Fax)	nach Bedarf	DIN A 4
03	Laminiergerät, DIN A 3	1	Inkl. Vorrat Laminierfolien
04	Registrierungstasche	2	s. KatS-StAN-NDS 002
05	Gerätekiste Registrierung	1	s. KatS-StAN-NDS 002
06	Registrierungskarten (Vorratsbestand)	jeweils 500	Ausweis- und Bezugskarte, Begleitkarte, Suchdienstkarte, Meldekarte
07	Rolltisch oder Klapptisch	3	
08	Aufstellflagge oder Banner zur Kennzeichnung eines Meldekopfes	1	Mit Aufdruck „Meldekopf“
09	Megafon	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
10	Klappstuhl	3	<i>Optionale Ergänzung</i>
11	Faltzelt / Zelt, mind. 12 m <sup>2</sup> , inkl. Beleuchtung	1	<i>Optionale Ergänzung</i>



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 060/3**

**Die Betreuungstransport-  
und -leitstaffel**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 060/3 (Die Betreuungstransport- und -leitstaffel)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Betreuungstransport- und -leitstaffel (BtLSt)**

Die Betreuungstransport- und -leitstaffel wirkt im Transport von nicht-gehfähigen Betroffenen mit, begleitet die Transporte Betroffener in anderen Verkehrsmitteln, lenkt Betroffene und richtet ergänzende Anlaufstellen ein.

Daneben unterstützt sie personell den Sanitäts- und Betreuungszug und nimmt allgemeine Betreuungsaufgaben wahr.

Mit optionaler Ausstattung kann die Betreuungstransport- und -leitstaffel für weitere Aufgaben der sozialen Betreuung befähigt werden und verstärkt somit zusätzlich die Kapazitäten des Fachdienstes.

Abschnitt A – Gliederung:

Die Betreuungstransport- und -leitstaffel besteht aus:

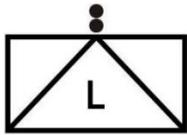
- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- fünf Betreuungshelferinnen oder Betreuungshelfer

mit

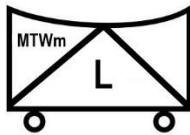
- einem Mannschaftstransportwagen multifunktional (MTWm)
- optional einem Anhänger Betreuung (Anh Bt).

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Betreuungstransport- und -leitstafel (BtLSt)**



(0/1/5/6)



*optional*



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Als Mannschaftstransportwagen-multifunktional kann regelhaft ein geeignetes Fahrzeug aus anderen Betriebsbereichen der Trägerin oder des Trägers (bspw. Fahrdienst) vorgesehen werden. In diesem Fall gilt:

- die erforderliche Mindestausstattung ist für Einsatzverwendung zu ergänzen
- die Sondersignalanlage ist ausschließlich als verdeckter Einbau oder Mobilanlage vorzusehen
- die digitale Sprechfunkeinrichtung MRT entfällt.

### C 2

Eine Betreuungstransport- und -leitstaffel kann nicht als teil-aktive Einheit aufgestellt werden, wenn sie sich aus Einsatzkräften anderer Einheiten des Fachdienstes Betreuungsdienst zusammensetzen würde.

## Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN-NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN-NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

Mannschaftstransportwagen multifunktional (MTWm)

#### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften einer Gruppe
- Transport von Einsatzkräften allgemein
- Transport von Betroffenen mit Mobilitätseinschränkungen
- Transport von Betroffenen
- Betrieb Anlaufstelle (fahrzeuggebunden)
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

#### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. sechs Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Vorrichtung zur verkehrssicheren Beförderung von mindestens vier besetzten Rollstühlen (ggf. nach Ausbau Sitzbank, wenn schnell entnehmbar; Reduzierung Anzahl Sitzplätze so auf mind. zwei statthaft)
- Rollstuhlrampe
- Standheizung und -klimaanlage
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen

#### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> <u>(nach Bedarf =</u> <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr)</u>	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Sanitätsrucksack	1	DIN 13155
02	Tragetuch	1	
03	Ersteinsatzrucksack Betreuung	1	s. KatS-StAN-NDS 002
04	Registrierungstasche	1	s. KatS-StAN-NDS 002
05	Decke	10	In Deckensack
06	Megafon	1	
07	Rollstuhl, klappbar	1	
08	Feuerlöscher, 6 kg ABC-Löschpulver	1	

### E 3.2

Anhänger Betreuung (Anh Bt)

[s. KatS-StAN NDS 041]



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 060/4**

**Der Transporttrupp Bus 50**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 060/4 (Der Transporttrupp Bus 50)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Transporttrupp Bus 50 (TTr)**

Der Transporttrupp Bus 50 führt den Transport von Betroffenen durch. Des Weiteren kann er mittels Kraftomnibus kurzzeitigen mobilen Aufenthaltsraum an Einsatzstellen schaffen. Daneben kann er den Transport von Einsatzkräften übernehmen.

Abschnitt A – Gliederung:

Der Transporttrupp Bus 50 besteht aus:

- drei Helferinnen oder Helfern

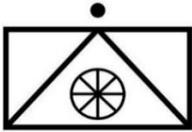
mit

- einem Kraftomnibus (KOM)

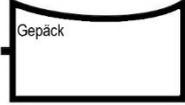
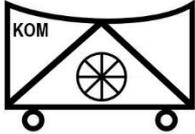
- optional einem Anhänger für Gepäck (Anh).

Abschnitt B – Grafische Darstellung

Transporttrupp Bus 50 (TTr)



(0/0/3/3)



optional



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Der Transporttrupp Bus 50 kann regelhaft als teilaktive Einheit aufgestellt sein. Insbesondere kann das Einsatzfahrzeuge im Bedarfsfall auch aus anderen Betriebsbereichen der Trägerin oder des Trägers (bspw. Fahrdienst) begeholt werden.

### C 2

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
KOM	Omnibus als Niederflurbus, auch mit weniger als 50 Sitzplätzen	Bei Beladung gemäß Abschnitt E

## Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

#### E 3.1

Kraftomnibus (KOM)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften allgemein
- Transport von Betroffenen
- beheizter / klimatisierter Aufenthaltsraum

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. 40 Sitzplätze, optional zusätzlich Stehplätze
- Standheizung und Klimaanlage
- Optional Anhängervorrichtung für Anhänger, mind. 1,5 t

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
02	Ersteinsatzrucksack Betreuung	1	s. KatS-StAN-NDS 002
03	Registrierungstasche	1	s. KatS-StAN-NDS 002
04	Regenschutzponcho	100	Für Einmalverwendung
05	Decke oder Rettungsdecke	50	Für Einmalverwendung
06	Kuscheltier, für betroffene Kinder	10	
07	Getränkervorrat	nach Bedarf	Becher, Getränke

### E 3.2

#### Anhänger für Gepäck (Anh)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Gepäck der Fahrgäste (Betroffene oder Einsatzkräfte)

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Anhänger mit Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel, Koffer oder Deckel
- mind. 1.000 kg Nutzlast

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Materialsatz Ladungssicherung (klein)	1	s. KatS-StAN NDS 002
02	Unterlegkeil	1	DIN 76051



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 061

### Der Betreuungsplatz 500 Niedersachsen

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN- NDS 061 (Der Betreuungsplatz 500 Niedersachsen)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Betreuungsplatz 500 Niedersachsen (BTP 500 NDS)**

Der einsatztaktische Wert des Betreuungsplatz 500 Niedersachsen ist die Betreuung und Unterbringung von 500 Betroffenen oder Einsatzkräften über mindestens 72 Stunden in ortsfester Unterkunft.

Abschnitt A – Gliederung:

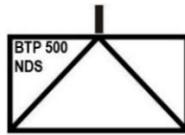
Der Betreuungsplatz 500 Niedersachsen setzt sich aus den folgenden Teileinheiten zusammen:

einer	Führungsgruppe	KatS-StAN NDS 110/1
zwei	Sanitäts- und Betreuungszüge	KatS-StAN NDS 041
zwei	Verpflegungsgruppen	KatS-StAN NDS 060/1
einer	Staffel Psychosoziale Notfallversorgung	KatS-StAN NDS 049/1
einer	Logistik- und Technikgruppe	KatS-StAN NDS 090/1
sowie nach Möglichkeit		
einer	Registrierungsstaffel	KatS-StAN NDS 060/2

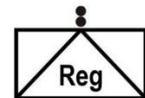
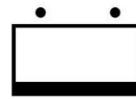
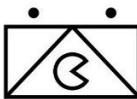
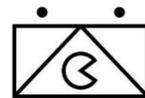
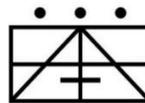
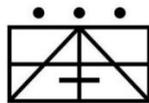
Die weitere Gliederung bestimmt sich nach der jeweiligen KatS-StAN NDS der einzelnen Teileinheiten.

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Betreuungsplatz 500 Niedersachsen (BTP 500 NDS)**



(5/9/11/78/103 bis 5/9/12/83/109)



*nach Möglichkeit*

Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen [nicht belegt]

Abschnitt D [nicht belegt]

Abschnitt E – Ausstattung

E 1

Die Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung bestimmen sich nach den jeweiligen KatS-StAN NDS der einzelnen Teileinheiten.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 070

**Der Fachdienst  
Veterinärdienst**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 070 (FD Veterinärdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Veterinärdienstes (VetD)**

Für die Einheiten des Fachdienstes Veterinärdienst sind bisher keine KatS-StAN NDS hinterlegt.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 080

### Der Fachdienst Fernmeldedienst

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 080 (FD Fernmeldedienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Fernmeldedienstes (FmD)**

Für die Einheiten des Fachdienstes Fernmeldedienst sind bisher keine KatS-StAN NDS hinterlegt.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 090

### Die Fachdienste Logistikdienst und Versorgungsdienst

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 090 (FD Logistikdienst und Versorgungsdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Logistikdienstes (LogD) und Versorgungsdienstes (VsD)**

Die Einheiten der Fachdienste Logistikdienst und Versorgungsdienst bestehen aus:

Logistik- und Technikgruppe	KatS-StAN NDS 090/1
Energieversorgungsgruppe	KatS-StAN NDS 090/2
Logistiktrupp schwer	KatS-StAN NDS 090/3

Gliederung, Sollstärke und Ausstattung bestimmen sich nach den jeweiligen Unterblättern dieser KatS-StAN-NDS.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 090/1

### Die Logistik- und Technikgruppe

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN-NDS 090/1 (Die Logistik- und Technikgruppe)** **– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

### **Logistik- und Technikgruppe (LTGr)**

Die Logistik- und Technikgruppe übernimmt eigenständig Aufgaben der Logistik und des Versorgungsdienstes sowie die Beleuchtung und Stromversorgung von Einsatzstellen.

Des Weiteren unterstützt sie den autarken Einsatz eines Einsatzzuges einschließlich der Übernahme kleinerer technischer Hilfeleistungen (insb. Aufgaben der Haustechnik). Ferner führt die Logistik- und Technikgruppe Material und Technik für den Einsatz des BHP 50 NDS, des BTP 500 NDS und einer Kreisfeuerwehrbereitschaft mit.

Mit ihrem Führungstrupp kann sie die Dokumentation, Bedarfsplanung, Beschaffung und Verteilung von Betriebsstoffen, Einsatzmaterialien und Verbrauchsgütern übernehmen und koordinieren.

#### Abschnitt A – Gliederung:

Die Logistik- und Technikgruppe besteht aus

dem Logistik-Führungstrupp (Log-Fü) mit

- der Gruppenführerin oder dem Gruppenführer
- einer Sprechfunkerin oder einem Sprechfunker
- einem Kombinationskraftwagen-Logistik (Kombi-L)

sowie

sieben Technikhelferinnen oder Technikhelfern

mit

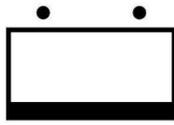
- einem Gerätewagen Logistik groß (GW L gr)
- einem Anhänger für Logistikzwecke (Anh Log)
- einem Gerätewagen Logistik klein (GW L kl),
- einer mobilen Netzersatzanlage (NEA) mit Lichtmast und
- einem Anhänger mobile Kraftstoffversorgung (Anh Tank).

Optional kann die Logistik- und Technikgruppe ergänzt werden mit

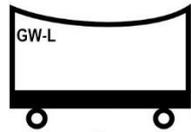
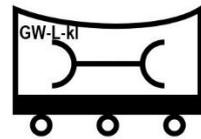
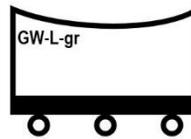
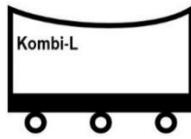
- einem Gerätewagen Logistik „7,5“ (GW L 7,5)

Abschnitt B – Grafische Darstellung

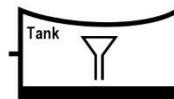
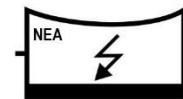
Logistik- und Technikgruppe (LTGr)



(0/1/8/9)



*optional*



*nach Möglichkeit*

## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Mindestens eine Helferin oder ein Helfer sollte über die Qualifikation Elektrofachkraft im Bereich Elektroinstallation oder Energieversorgung gem. DIN VDE 1000-10 oder vergleichbar gem. DIN VDE 1000-10 verfügen. Soweit dieses nicht gegeben ist, sollte die Möglichkeit bestehen eine entsprechende Elektrofachkraft auch kurzfristig extern hinzuziehen zu können.

### C 2

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
GW L gr	LKW $\geq 5$ t gl, auch ohne Ladebordwand	Bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E
	Lastkraftwagen, mind. 5 t Nutzlast, mit Allradantrieb, auch ohne Aufbau mit Schnellöffnung, auch ohne Ladebordwand	bei Beladung gemäß Abschnitt E und Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug
	Wechseladerfahrzeug, Allradantrieb 6x6, mit Abrollbehälter Logistik	Bei Beladung gemäß Abschnitt E
GW L kl	LKW 2 t gl	Bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E
	LKW $\geq 5$ t	Bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E
Kombi L	MTW	Soweit bisher in Gruppe Logistik und Technik vorgesehen gewesen
	LKW 0,5 t gl	Bei Übernahme von Bundeswehr und Beladung gemäß Abschnitt E
	Transportfahrzeug Kastenfahrzeug, mindestens 0,75 t Zuladung, auch ohne Allradantrieb, Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t	Bei Beladung gemäß Abschnitt E
	Transportfahrzeug Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel, mindestens 0,75 t Zuladung, auch ohne Allradantrieb, Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t	Bei Beladung gemäß Abschnitt E

Anh Log	Anhänger mit Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel oder Koffer, möglichst mit Schnellöffnung Seitenwand (Schiebeplane oder Schwenkwand), mind. 8 t Zuladung	Bei Beladung gemäß Abschnitt E
Anh Tank	mobile Tankstelle, fahrzeugverlastbar	Mind. 300 l Kraftstoffvolumen

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Kombinationskraftwagen Logistik (Kombi L)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Logistik- und Technikgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Logistik- und Technikgruppe, Trupp Logistik-Führung
- Arbeitsraum für Trupp Logistik-Führung
- Transport für Materialnachschub und Verbrauchsgüter, insb. in Gewichtsklasse < 3,5 t zGG
- allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein
- Zugfahrzeug für Anhänger

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Transportfahrzeug nicht über 3,5 t zGG
- Geländefähig
- Mind. zwei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Mind. 0,75 t Nutzlast
- Sicherungseinrichtung für Beladung
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 2,5 t
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Laptop oder Tablet mit mobiler Internetanbindung	1	
02	Dokumentationstasche	1	Logistikplanung, Dokumentation Waren- und Rechnungswesen etc.
03	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
04	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
05	Magnetschild „Achtung Kolonne“ für Heckkennzeichnung Schlussfahrzeug	1	
06	Materialsatz Ladungssicherung (klein)	1	s. KatS-StAN NDS 002

### E 3.2

#### Gerätewagen Logistik groß (GW L gr)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Logistik- und Technikgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Logistik- und Technikgruppe (anteilig)
- Transport für Materialnachschub und Verbrauchsgüter
- Logistik Trinkwasserverteilung
- Logistik Hochwasserschutz
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz (mit Umschlaggerät beladbar), auch im Gelände
- Zugfahrzeug für Anhänger

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig, möglichst geländegängig
- Wadfähigkeit mind. 650 mm
- Drei Sitzplätze inklusive FahrerIn oder Fahrer
- Aufbau mit Schnellöffnung Seitenwand (Schiebeplane oder Schwenkwand)
- Ladebordwand 2 t oder vergleichbares System
- Auf Ladefläche mind. neun Stellplätze im Europaletten-Maß
- Nutzlast mind. 5 t
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 8 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
<i>Folgende Ausstattung ist zur dauerhaften Beladung auf dem Fahrzeug vorzusehen:</i>			
01	Handhubwagen, 2,0 t Hublast	1	
02	Sackkarre / Stapelkarre, Traglast mind. 150 kg	1	Mit Treppenkufen
03	Plattformwagen, Traglast mind. 200 kg	1	
04	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	2	s. KatS-StAN NDS 002
05	Sandblech	2	
06	Straßenbesen	1	
07	Schaufel, Holsteiner Form	1	
<i>Folgende Ausstattung ist so vorzusehen, dass sie je nach Einsatzzweck kurzfristig modular verladen oder abgeladen werden kann:</i>			
a) Modulsatz Zelte:			
08	Zelt oder Falzelt, mind. 12m <sup>2</sup> , zwei Seitenwände entnehmbar als Durchgangszelt, inkl. Beleuchtung	2	Insb. für Ein- und Ausgangssichtung Behandlungsplatz

09	Unterkunftszelt, inkl. Beleuchtung	2	Bspw. SG 50 / SG 500
10	Zeltheizung 25 kW mit Warmluftschlauch mindestens 5 m lang (maximal 10 m), Befestigung für Warmluftschlauch, Brennstoff Diesel/Heizöl, Elektroanschluss 230 V, 50 Hz, Stecker Schutzkontakt IP 68, leitungsgebundenes Thermostat, fahrbar mit Tragegriff inklusive Abgasrohr mit Regenhaube	2	Es ist zwingend eine Zeltheizung zu nutzen, die für die Luftherwärmung zur Einleitung in geschlossene Räume zugelassen ist
11	Warmluftschlauch mit Y-Verteilung	2	Zum Anschluss von zwei Zelten gleichzeitig
12	Kraftstoffbehälter 20 l Diesel	2	
13	Festzeltgarnitur	30	
14	Feldbett	20	
15	Decke	20	In Deckensack
16	Notfalltoiletten	Kapazität für mind. 50 Personen	Bspw. Faltkarton mit Sackeinlage inkl. Zelt / Umhausung oder mobile Toilettenkabine (Beladung entbehrlich, wenn anhängerbasiert mitgeführt)
17	tragbarer Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg, möglichst mit Standhalterung	2	Zur Ausstattung von Einsatzstellen (bspw. Notunterkünften)
<i>b) Modulsatz Trinkwasserversorgung:</i>			
18	Materialsatz Trinkwasserverteilung	1	s. KatS-StAN NDS 002
19	Materialsatz Trinkwasseraufnahme	1	s. KatS-StAN NDS 002
<i>c) Modulsatz Sanität:</i>			
20	Krankentragenlagerungsgestell	10	Alternativ vergleichbare Krankentragenlagerungssysteme
21	Krankentragenfahrzeug	2	Einachsfahrzeug, luftbereift

### E 3.3

#### Gerätewagen Logistik klein (GW L kl)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Logistik- und Technikgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Logistik- und Technikgruppe (anteilig)
- Transport für Materialnachschub und Verbrauchsgüter
- Logistik Hochwasserschutz
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz, auch im Gelände
- Zugfahrzeug für Anhänger

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig, möglichst geländegängig
- Wadfähigkeit mind. 300 mm
- Mind. zwei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Aufbau mit Schnellöffnung Seitenwand (Schiebeplane oder Schwenkwand) oder Pritsche mit Plane und Spiegel
- Auf Ladefläche mind. sechs Stellplätze im Europaletten-Maß
- Selbstbergewinde
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 3,5 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
<i>Folgende Ausstattung ist zur dauerhaften Beladung auf dem Fahrzeug vorzusehen:</i>			
01	Kreuzhacke, mind. 3 kg	1	
02	Bügelsäge	1	
03	Kuhfuß / Nageleisen, mind. 60 cm	1	
04	Bolzenschneider, mind. 70 cm	1	
05	Kehrgarnitur	1	
06	Schaufel, Holsteiner Form	1	
07	Umreifungsspanner	1	Inkl. Vorrat Bandklemmen und Umreifungsband
08	Handabroller für Klebeband	1	Inkl. Vorrat Klebeband
09	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	1	s. KatS-StAN NDS 002
10	Kraftstoffbehälter 20 l (Benzin)	2	
<i>Folgende Ausstattung ist so vorzusehen, dass sie je nach Einsatzzweck kurzfristig modular verladen oder abgeladen werden kann:</i>			
<i>a) Modulsatz Stromversorgung:</i>			
11	Kraftstoffbindemittel, 10 kg	1	

12	kraftstoffbeständige Plane, mind. 3x3 m	1	
13	Elektroheizlüfter	2	400 V / 16A, 15 kW Heizleistung, IP X4
14	Stromerzeuger mind. 8 kVA mit Abgasschlauch	1	DIN 14685-1, mit Isolationsüberwachung und externer Betankung
15	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002
16	Materialsatz Stromverteilung (groß)	1	s. KatS-StAN NDS 002
17	Materialsatz Beleuchtung	1	s. KatS-StAN NDS 002
18	Werkzeugsatz Elektro (klein) / Spannungsprüfung	1	Handwerkzeuge VDE, Spannungsprüfer, Isolationsband, Warnzeichen
19	Kabelbrücke, 1m	5	Belastbarkeit mind. 5t / 20cm <sup>2</sup>
	<i>b) Modulsatz Technik:</i>		
20	Faltzelt, mind. 12 m <sup>2</sup> ,	1	Inkl. Beleuchtung und Bodenplane
21	Vielzweckleiter	1	
22	Schaufel, Frankfurter Form	3	
23	Schaufel, Holländer Form / Emsländer Form	3	
24	Spaten	1	
25	Randschaufel oder Schneeschaufel	2	
26	Straßenbesen	3	
27	Eisscharre	1	
28	Wasserschieber	1	
29	Fäustel, 2 kg	1	
30	Vorschlaghammer, mind. 7 kg	1	
31	Axt, mind. 2 kg	1	
32	Brechstange, mind. 120 cm	1	
33	Metallsäge	1	Inkl. Ersatzsägeblätter
34	Satz Regenschutzbekleidung (robuste Qualität, EN 343; Jacke, Hose, ggf. Kopfbedeckung, Gummistiefel S5)	6	
35	Wathose, S5 HRO, inkl. Seilsicherung mit Schnelltrennungseinrichtung	2	
36	automatische Rettungsweste	2	DIN EN ISO 12402-2, 275 N, Schutzhülle in Signalfarben; inkl. Nachfüllset
37	Werkzeugkasten inkl. Werkzeugsortiment	1	Für Holzarbeiten, kleinere Montage- und Instandsetzungsarbeiten („Haustechnik“)

38	Sortiment Schrauben und Nägel	1	
39	Sortiment Verbindungsmittel	1	Isolierband, Kabelbinder, Gewebeklebeband, Schlauchschellen
40	Schutzausstattung Montagearbeiten (Gehörschutz, Schutzbrille, Staubschutzmaske, Arbeitshandschuhe EN 388 mit langer Stulpe, ggf. Schutzhelm EN 397)	2	
41	Nivelliermesslatte, teleskopierbar, mind. 4 m	1	
42	Wasserwaage, mind. 100 cm	1	
43	Bohrschrauber, mind. 30 Nm, akku- oder netzbetrieben	1	Inkl. Bohrer- und Schraubaufsatzsortiment
44	Säbelsäge, akku- oder netzbetrieben	1	Inkl. Reservebestand Sägeblätter
45	Motorkettensäge, 2,3 kW	1	<i>Optionale Ausstattung</i>
46	Satz Schutzbekleidung Kettensäge (Forstschutzhelm mit Drahtgittervisier und Kapselgehörschutz, Schnittschutzlatzhose, Schnittschutzstiefel, Schutzhandschuhe)	1	<i>Optionale Ausstattung, verbindlich wenn Kettensäge vorgesehen</i>
47	Kombi-Kraftstoffkanister Kettensäge mit automatischen Einfüllsystemen	1	<i>optionale Ausstattung, verbindlich wenn Kettensäge vorgesehen</i>
48	Verkehrsleitkegel, vollreflektierend	10	DIN 13422, Höhe 75cm, mit BAST- Zulassung
49	Warnblitzleuchte, Lichtfarbe gelb, akku- oder batteriebetrieben	5	
50	Einschlaghaltestange Absperrband	20	
51	Absperrband, 500 m	4	
52	Vorrat Streusalz, 10 kg	1	Inkl. Handschaufel und Eimer

### E 3.4

#### Gerätewagen Logistik „7,5“ (GW L 7,5)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Logistik- und Technikgruppe (anteilig)
- Transport für Materialnachschub und Verbrauchsgüter
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Lastkraftwagen oder Transporterfahrzeug nicht über 7,49 t zGG
- Mind. zwei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel, Kofferaufbau oder Transporter Kastenwagen
- Auf Ladefläche mind. vier Stellplätze im Europaletten-Maß
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 3,5 t
- Optional Ladebordwand mind. 1 t

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Handhubwagen, 2,0 t Hublast	1	<i>Sofern Fahrzeug mit Ladebordwand ausgestattet</i>
02	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	2	s. KatS-StAN-NDS 002
05	Straßenbesen	1	
06	Schaufel, Holsteiner Form	1	

### E 3.5

#### Anhänger für Logistikzwecke (Anh Log)

##### Fahrzeugzweck:

- Schnell verfügbare, unbeladene Logistikkapazität
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- Trockenlager für Verpflegungsgruppe im Einsatzraum
- Zwischenlager für Ausstattung / Versorgungsgüter im Einsatzraum
- Anhänger-Lafette für Transport externer Wechselbrücken / austauschbare Wechselbrücke im Logistikeinsatz

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Anhänger mit Aufnahmegestell für BDF-Wechselbrücken (Lafette)
- Mit Wechselbrücke als Koffer oder Pritsche mit Plane und Spriegel
- Mind. 8 t Nutzlast

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Europalette (leer)	12	
02	Transportbehälter (leer)	6	Europalettenmaß
03	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	1	s. KatS-StAN NDS 002
04	Unterlegkeil	2	DIN 76051

### E 3.6

#### Mobile Netzersatzanlage (NEA) mit Lichtmast

##### Fahrzeugzweck:

- Stromerzeugung
- Netzersatzbetrieb / Gebäudeeinspeisung
- Ausleuchtung

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Dieselstromerzeuger mit mind. 40 kVA Nennleistung, inkl. Erdungsausstattung
- Geeignet für Einsatzstellenbetrieb und Gebäudeeinspeisung
- Mit Anschluss über mind. ein Stück 400V / 63 A CEE-Steckdose für Einspeisebetrieb
- Eingebauter Lichtmast

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	1	DIN EN 3; Leistungsklasse mindestens 21 A-113 B
02	Feuerlöscher, Kohlenstoffdioxid, 2 kg	1	DIN EN 3
03	Anschlussleitungen	nach Bedarf	
04	Unterlegkeil	2	DIN 76051

### E 3.7

#### Anhänger mobile Kraftstoffversorgung (Anh Tank)

##### Fahrzeugzweck:

- Kraftstofftransport
- Mobile Betankung / Kraftstoffabgabe

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Anhängerbasiert
- Tankbehälter für mind. 500 l Kraftstoff zzgl. mind. 20 l Zusatzstoff für Abgasnachbehandlung
- Mit Pumpe und Zapfpistole zur Kraftstoffabgabe

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr)</u>	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Kanalabdeckung, magnetisch, kraftstoffbeständig	1	
02	Öl- / Kraftstoffbindemittel, 10 kg	1	
03	kraftstoffbeständige Plane, 5x5 m	1	
04	Persönliche Schutzausstattung Kraftstoff (Augenspülflasche DIN EN 15154-4, Vollsichtschutzbrille EN 166, Einweg-Halbmaske EN 405, Schutzhandschuhe nitrilbeschichtet EN 388 / E 420, Schutzhandschuhe PVC EN 374 / EN 388 / EN 420, Schürze EN 14605, Chemikalienschutzoverall EN 1149-5, Überziehtiefel)	2	
05	Kehrgarnitur	1	
06	tragbarer Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	2	DIN EN 3; Leistungsklasse mindestens 21 A-113 B
07	Unterlegkeil	2	DIN 76051



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 090/2

### Die Energieversorgungsgruppe

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 090/2 (Die Energieversorgungsgruppe)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Energieversorgungsgruppe (EVGr)**

Die Energieversorgungsgruppe gliedert sich in eine Staffel Netzersatzanlage und einen Betriebsstofftrupp. Staffel und Trupp können geschlossen, nebeneinander oder getrennt aufgestellt und zum Einsatz gebracht werden.

Die Staffel Netzersatzanlage verfügt über die technischen und personellen Fähigkeiten zur Einspeisung von Ersatzstrom in Gebäude und Anlagen sowie zur sonstigen Stromversorgung.

Der Betriebsstofftrupp kann hierzu ergänzend, mit den Fähigkeiten zur Lagerung und Abgabe von 6.000 Litern Kraftstoff aufgestellt sein.

Abschnitt A – Gliederung:

Die Energieversorgungsgruppe, die Staffel Netzersatzanlagen und der Betriebsstofftrupp werden jeweils oder gemeinsam durch eine Gruppenführerin oder einem Gruppenführer geführt.

Die Staffel Netzersatzanlage besteht zusätzlich aus

- zwei Elektrofachkräften im Bereich Elektroinstallation oder Energieversorgung mit dem einschlägigen Abschluss als Technikerin bzw. Techniker, Meisterin bzw. Meister oder Ingenieurin bzw. Ingenieur gem. DIN VDE 1000-10 oder vergleichbar gem. DIN VDE 1000-10
- drei weiteren Technikhelferinnen oder Technik Helfern

mit

- einer mobilen Netzersatzanlage 250 kVA (NEA 250) und
- einem geeigneten Zugfahrzeug.

Der Kraft- und Betriebsstofftrupp besteht zusätzlich aus

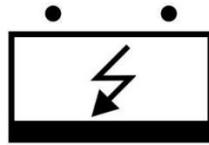
- einer Truppführerin oder einem Truppführer sowie
- zwei weiteren Technikhelferinnen oder Technik Helfern

mit

- einem mobilen Tankbehälter Kraftstoff (TB Ks) 6000l und
- einem geeigneten Transportfahrzeug, nach Möglichkeit mit ADR-Zulassung.

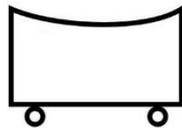
Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Energieversorgungsgruppe (EVGr)**

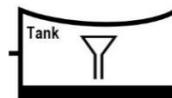
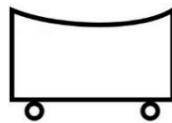


(0/1/8/9)

**Staffel Netzersatzanlage**



**Betriebsstofftrupp**



nach Möglichkeit

## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Eine HelferIn oder ein Helfer des Betriebsstofftrupps sollen möglichst als KraftfahrerIn bzw. Kraftfahrer über einen sog. ADR-Schein verfügen.

### C 2

Die Energieversorgungsgruppe kann regelhaft als teilaktive Einheit aufgestellt sein. Insbesondere Zug- und Transportfahrzeuge können im Bedarfsfall aus anderer Einheit beigestellt werden.

## Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

#### E 3.1

Netzersatzanlage 250 kVA (NEA 250)

##### Fahrzeugzweck:

- Netzersatzbetrieb
- Stromerzeugung

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Dieselstromerzeuger mit mind. 250 kVA Nennleistung, inkl. Erdungsausstattung
- geeignet für Gebäudeeinspeisung und Einsatzstellenbetrieb
- Mit Anschluss über fünf Einzeladern und mind. zwei Stück 400 V / 125 A CEE-Steckdosen
- Mit Notstromautomatik

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Unterlegkeil	2	DIN 76051
02	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	1	DIN EN 3; Leistungsklasse mindestens 21 A-113 B
03	Feuerlöscher, Kohlenstoffdioxid, 2 kg	1	DIN EN 3
04	Anschlussleitungen	nach Bedarf	
05	Werkzeugsatz Elektro / Anschlussarbeiten	1	

### E 3.2

#### Tankbehälter Kraftstoff (TB Ks)

#### Fahrzeugzweck:

- Kraftstofftransport
- Puffertank für Netzersatzanlage
- Mobile Kraftstoffabgabe

#### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Anhängerbasiert

#### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Unterlegkeil	2	DIN 76051
02	Kanalabdeckung, magnetisch, kraftstoffbeständig	1	
03	Öl- / Kraftstoffbindemittel, 10 kg	1	
04	Kraftstoffbeständige Plane, 5x5 m	1	
05	Persönliche Schutzausstattung Kraftstoff (Augenspülflasche DIN EN 15154-4, Vollsichtschutzbrille EN 166, Einweg-Halbmaske EN 405, Schutzhandschuhe nitrilbeschichtet EN 388 / E 420, Schutzhandschuhe PVC EN 374 / EN 388 / EN 420, Schürze EN 14605, Chemikalienschutzoverall EN 1149-5, Überziehtiefel)	2	
06	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 6 kg	2	DIN EN 3; Leistungsklasse mindestens 21 A-113 B



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 090/3**

**Der Logistiktrupp schwer**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 090/3 (Der Logistiktrupp schwer)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Logistiktrupp schwer (LTr)**

Der Logistiktrupp schwer unterstützt die Logistik- und Technikgruppe sowie alle weiteren Einheiten mit zusätzlichen technischen Kapazitäten für den schweren Logistikeinsatz. Er kann auch eigenständig zum Einsatz kommen. Einsatzschwerpunkt ist insbesondere der Umschlag größerer Mengen Einsatzmaterialien.

Abschnitt A – Gliederung:

Der Logistiktrupp schwer besteht aus

- der Truppführerin oder dem Truppführer
- zwei Technikhelferinnen oder Technikhelfern

mit

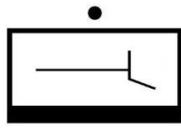
- einem Wechselladerfahrzeug (WLF)
- einem Abrollbehälter Mulde
- einem Abrollbehälter Logistik

sowie

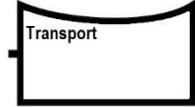
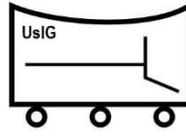
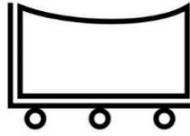
- einem Transportanhänger (Anh)
- einem Umschlaggerät (UsIG)

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Logistiktrupp-schwer (LTr)**



(0/0/3/3)



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
WLF mit Abrollbehälter Mulde	Lastkraftwagen 3-Seiten-Kipper mit Ladekran, mit Allradantrieb	
Abrollbehälter Logistik	Anhänger, mind. 8 t, mit Aufbau Koffer, Schwenkwandkoffer oder Pritsche mit Plane und Spriegel	
	Anhänger Wechselbrücke mit Wechselbrücke	

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Wechseladerfahrzeug (WLF)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften des Logistiktrupps schwer
- Transport von Ausstattung des Logistiktrupps schwer
- Transport von Abrollbehältern (auch externer)
- Logistik Hochwasserschutz
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- nach Möglichkeit: Umschlagarbeiten mit Ladekran
- nach Möglichkeit: Bergeeeinsatz und leichtere Räumarbeiten mit Ladekran
- nach Möglichkeit: Geräteträger für Frontanbaugeräte

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Drei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Mind. 14,0 t Nutzlast
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 11,0 t
- Möglichst: Frontanbauplatte mit Nebenantrieb
- Optional: Ladekran
- Im Weiteren nach DIN 14505

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Anbaugerät Zweischalengreifer für Ladekran	1	<i>Nur wenn Ladekran vorhanden; Mitführung im Bedarfsfall</i>
02	Anbaugerät Palettengabel für Ladekran	1	<i>Nur wenn Ladekran vorhanden; Mitführung im Bedarfsfall</i>
03	Anhängekette oder -gurt für Ladekran	nach Bedarf	<i>Nur wenn Ladekran vorhanden</i>
04	Straßenbesen	1	
05	Schaufel, Holsteiner Form	1	

### E 3.2

#### Umschlaggerät (USG)

##### Fahrzeugzweck:

- Umschlag von Paletten, Stückgut und Schüttgut
- Leichte bis mittlere Räum- und Erdarbeiten
- Sonstiger Einsatz mit Ladeschaufel / Palettengabel

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Radlader, Baggerlader, Teleskoplader oder Fahrzeug mit Frontlader
- Allradantrieb
- Hublast (nicht teleskopiert) mind. 2,5 t
- Zusätzlich zur Sondersignalanlage Kennleuchte für gelbes Blinklicht

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	Anbaugerät Palettengabel	1	
02	Anbaugerät Mehrzweckschaufel mit Erdschneide	1	
03	Lasthebegurte oder -ketten	nach Bedarf	
04	Gleitschutzketten	1	Mind. für alle Antriebsräder
05	Digitale Sprechfunkeinrichtung (mind. HRT)	1	
06	Ausstattung Scheibenreinigung	1	Eiskratzer, Scheibenreiniger etc.
07	Erweiterte persönliche Schutzausstattung	1	Handschuhe EN 388, Gehörschutz, Staubschutzmaske, Warnweste DIN EN 471, ggf. Schutzhelm EN 397
08	Feuerlöscher, ABC-Löschpulver, 2 kg	1	DIN EN 3; Leistung mind. 21 A, 113 B
09	Warnflagge weiß-rot-weiß, 50 x 50 cm	1	
10	Bordwerkzeug Fettpresse	nach Bedarf	Bspw. Fettpresse, Fäustel

### E 3.3

#### Transportanhänger (Anh)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Umschlaggerät
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Tiefladeanhänger mit Auffahrrampen zum Transport von Umschlaggerät nebst Anbaugeräten
- oder
- Anhänger zur Aufnahme eines Abrollbehälters, wenn Umschlaggerät nebst Anbaugeräten auf Abrollbehälter verlastet

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Unterlegkeil	2	DIN 76051
02	Zurrkette zur Ladungssicherung	nach Bedarf	EN 12195-3
03	Straßenbesen	1	
04	Schaufel, Holsteiner Form	1	

### E 3.4

#### Abrollbehälter Mulde

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Schütt- oder Stückgut

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Abrollbehälter als Mulde, mind. 9 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen
- Im Weiteren nach DIN 30722-1

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Ladungssicherungssicherungsnetz oder -plane	nach Bedarf	

### E 3.5

#### Abrollbehälter Logistik

##### Fahrzeugzweck:

- allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Abrollbehälter als Koffer oder Pritsche mit Plane und Spriegel
- Im Weiteren nach DIN 14505

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Europalette (leer)	12	
02	Transportbehälter (leer)	6	Europalettenmaß
03	Materialsatz Ladungssicherung (groß)	1	s. KatS-StAN NDS 002



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 110

**Der Fachdienst  
Führungsdienst**

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 110 (FD Führungsdienst)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Einheiten des Führungsdienstes (FüD)**

Die Einheiten des Fachdienstes Führungsdienst bestehen aus:

Zugtrupp im Sanitäts- und Betreuungszug	KatS-StAN NDS 041
Führungsgruppe	KatS-StAN NDS 110/1
Zugtrupp Wasserrettung	KatS-StAN NDS 110/2
Melde- und Lotsentrupp	KatS-StAN NDS 110/3
Aufklärungstrupp Luft	KatS-StAN NDS 110/4

Gliederung, Sollstärke und Ausstattung bestimmen sich nach den jeweiligen Unterblättern dieser KatS-StAN NDS.



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 110/1

### Die Führungsgruppe

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

## **KatS-StAN NDS 110/1 (Die Führungsgruppe)** **– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

### **Führungsgruppe (FüGr)**

Die Führungsgruppe ist eine eigenständige Führungskomponente der Führungsstufe C und arbeitet stabsmäßig im Sinne der FwDV 100.

Die Verbände Behandlungsplatz 50 Niedersachsen (BHP 50 NDS) und Betreuungsplatz 500 Niedersachsen (BTP 500 NDS) werden durch die Verbandsführerin oder den Verbandsführer mit einer Führungsgruppe geführt.

Eine Führungsgruppe kann auch bei Einsatz von mehreren Sanitäts- und Betreuungszügen, Wasserrettungszügen oder Ergänzungseinheiten eingesetzt werden.

Darüber hinaus kann die Führungsgruppe als Abschnittsleitung für Schwerpunkte in größeren oder länger andauernden Einsatzlagen eingesetzt werden.

Ferner kann die Führungsgruppe – insb. unterstützt durch weitere Ergänzungseinheiten – die grundlegende Erkundung großflächiger Einsatzbereiche vornehmen.

#### Abschnitt A – Gliederung:

Die Führungsgruppe besteht aus

- einer Verbandsführerin oder einem Verbandsführer als Leitung der Führungsgruppe
- einer Verbandsführerin oder einem Verbandsführer in der Stabsfunktion S3
- einer Notärztin als medizinische Leiterin oder einem Notarzt als medizinischer Leiter
- zwei Verbandsführerinnen oder Verbandsführern als Führungsassistenten in den Stabsfunktionen S2 und S1/4/6
- einer Zugführerin oder einem Zugführer für die Lageführung
- einer Gruppenführerin oder einem Gruppenführer für die Dokumentation
- zwei Sprechfunkerinnen oder Melderinnen oder Sprechfunkern oder Meldern

mit

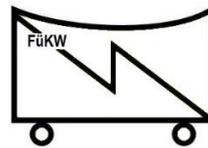
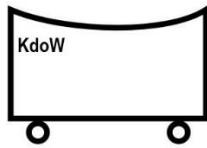
- einem Führungskraftwagen (FüKW)
- einem Kommandowagen (KdoW)
- einem Anhänger Zelt (Anh Zelt)

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Führungsgruppe (FüGr)**



(5/1/1/2/9)



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
KdoW	PKW auch ohne Fahrvermögen geländefähig	Bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug und Ergänzung um Beladung gemäß Abschnitt E

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Führungskraftwagen (FüKW)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Führungsgruppe (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Führungsgruppe
- Besprechungsraum für Führungsgruppe
- Fernmelderaum für Führungsgruppe
- Fernmeldestelle

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Mind. vier Sitzplätze während der Fahrt inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Besprechungsraum mit vier Sitzplätzen
- Funkraum mit zwei Funkarbeitsplätzen
- Internetzugang und Telefonie über Mobilfunk
- Satellitenkommunikationsanlage
- Technik zur Lagevisualisierung
- Standheizung und Klimaanlage
- Ladestromanschluss / Fremdeinspeisung 230 V
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	MRT	3	Zusätzlich zur Mindestspezifikation
02	HRT mit Repeaterfunktion	2	Zusätzlich zur Mindestspezifikation
03	HRT	2	Zusätzlich zur Mindestspezifikation
04	Antennenmast, fahrzeugverbaut	1	Ausfahrbar auf mind. 2 m über Fahrzeughöhe
05	Laptop oder Tablet oder PC	nach Bedarf	
06	Multifunktionsgerät (Drucker, Scanner, Kopierer, Fax)	1	DIN A 4
07	Laminiergerät, DIN A 3	1	Inkl. Vorrat Laminierfolien
08	Funkuhr	1	
09	Wetterstation	1	
10	Kartensatz für Niedersachsen (digital)	1	TK 50 mit UTM-Gitter
11	Megafon	1	
12	Registrierungskarten Einsatzkräfte	300	
13	Schreib- und Büromaterial	nach Bedarf	

14	Satz Funktionswesten	1	Gem. KatS-DV NDS 101 <i>Zur Veröffentlichung vorgesehen</i>
15	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN-NDS 002
16	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
17	Zusätzliche Flagge für Kolonnenbeflaggung mit Flaggentuch „schwarz-weiß diagonal-getrennt“, mind. 40 x 40 cm	1	
18	Aufstellflagge oder Banner zur Kennzeichnung einer Führungsstelle	1	Mit Aufdruck „Führungsstelle“
19	Anschlusskabel 230 V für Fremdeinspeisung	1	
20	Leitungsroller 230 V / 16 A, 50 m, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68
21	Stromerzeuger, mit Abgasschlauch	1	abgestimmt auf die Energiebilanz des Fahrzeuges zzgl. 2 kVA Reserve für externe Verbraucher
22	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. Anl. 3; <i>sofern Stromerzeuger auch abgesetzt genutzt</i>

### E 3.2

#### Kommandowagen (KdoW)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Führungsgruppe (anteilig) sowie Führungs- und Einsatzkräften allgemein
- Transport von Ausstattung eines Vorauskommandos
- Arbeitsraum für ein Vorauskommando
- Erkundungen im Katastrophenschutz allgemein
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Mind. vier Sitzplätze während der Fahrt inklusive FahrerIn oder Fahrer
- Navigationssystem
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	HRT	1	<i>Zusätzlich zur Mindestspezifikation</i>
02	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
03	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
04	Megafon		
05	Zusätzliche Flagge für Kolonnenbeflaggung mit Flaggentuch „schwarz-weiß diagonal-getrennt“, mind. 40 x 40 cm	1	

### E 3.3

#### Anhänger Zelt (Anh Zelt)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Ausstattung zur Schaffung eines erweiterten Besprechungsraumes

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Anhänger mit Aufbau Pritsche mit Plane und Spriegel, Koffer oder Deckel
- mind. 150 kg Nutzlast

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Zelt oder Falztelt, mind. 16 m <sup>2</sup> , inkl. Beleuchtung		
02	Elektroheizlüfter	1	400 V / 16 A, 9 kW Heizleistung
03	Klapptisch	4	
04	Klappstuhl	8	
05	Tafel mit Standfuß	nach Bedarf	
06	Pinnwand oder Magnetwand mit Standfuß	nach Bedarf	
07	Gerätekiste Büromaterial	1	Schreib- und Büromaterial, Meldevordrucke etc.
08	Materialsatz Stromverteilung (klein)	1	s. KatS-StAN NDS 002
09	Unterlegkeil	1	DIN 76051



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 110/2

### Der Zugtrupp Wasserrettung

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 110/2 (Der Zugtrupp Wasserrettung)**  
– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023

**Zugtrupp Wasserrettung (ZTr-WR)**

Der Zugtrupp Wasserrettung führt mehrere taktische Einheiten der Wasserrettung. Daneben kann er zur Erkundung am Wasser eingesetzt werden.

Abschnitt A – Gliederung:

Der Zugtrupp Wasserrettung besteht aus

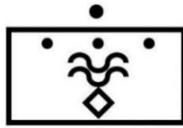
- der Zugführerin oder dem Zugführer
- der stellvertretenden Zugführerin als Zugtruppführerin oder dem stellvertretenden Zugführer als Zugtruppführer
- zwei Sprechfunkerinnen oder Melderinnen oder zwei Sprechfunkern oder Meldern

mit

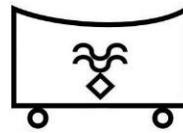
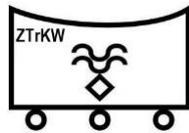
- einem Zugtruppkraftwagen (ZTrKW)
- optional einem weiteren Führungsfahrzeug

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Zugtrupp Wasserrettung (ZTr WR)**



(2/0/2/4)



*optional*



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
Zugtruppkraftwagen	Kontrollstellenfahrzeug ab mind. 2,5 t zGG	Bei Übernahme von einer Landes- oder Bundesbehörde und Beladung gemäß Abschnitt E
	Kleintransporter, auch ohne Allradantrieb	Bei technischem Ausbau und Beladung gemäß Abschnitt E; bei Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Zugtruppkraftwagen (ZTrKW)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften des Zugtrupps-Wasserrettung
- Transport von Ausstattung des Zugtrupps-Wasserrettung
- Besprechungsraum für Zugtrupp
- Fernmeldestelle für Zugtrupp
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Mind. vier Sitzplätze während der Fahrt inklusive Fahrer/in oder Fahrer
- Ein Arbeits- und Besprechungsraum (gleichzeitig der Mannschaftsraum)
- Standheizung und Klimaanlage
- Ein Funkarbeitsplatz
- Telefonie über Mobilfunk
- Navigationssystem
- Seitliche Markise
- Umfeldbeleuchtung
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen
- Ladestromanschluss / Fremdeinspeisung 230 V
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbelastung	Anzahl (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	MRT	1	<i>Zusätzlich zur Mindestspezifikation</i>
02	HRT mit Repeaterfunktion	1	<i>Zusätzlich zur Mindestspezifikation</i>
03	Antennenmast, fahrzeugverbaut	1	Ausfahrbar auf mind. 2 m über Fahrzeughöhe
04	Laptop oder Tablet oder PC mit mobiler Internetanbindung	1	
05	Multifunktionsgerät (Drucker, Scanner, Kopierer, Fax)	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
06	Sanitätsrucksack oder -tasche	1	DIN 13155
07	Kartensatz <i>des eigenen Einsatzgebietes</i>	1	TK50 mit UTM-Gitter
08	Kartensatz für Niedersachsen (digital)	1	TK 50 mit UTM-Gitter
09	Druckkammerverzeichnis	1	

10	Megafon	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
11	Fernglas	1	
12	Kennleuchte rot, zur Kennzeichnung im stehenden Zustand	1	Zur Kennzeichnung der Leitung am Ufer; <i>optionale Ergänzung</i>
13	Registrierungskarten Einsatzkräfte	50	
14	Patientenprotokoll	50	
15	Schreib- und Büromaterial	nach Bedarf	
16	Satz Funktionswesten	1	Gem. KatS-DV NDS 101 <i>zur Veröffentlichung vorgesehen</i>
17	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN NDS 002
18	Absperrband, 500 m	2	
19	Einschlaghaltestange Absperrband	8	
20	Faltsignal	2	
21	Zusätzliche Flagge für Kolonnenbeflaggung mit Flaggentuch „schwarz-weiß diagonal-getrennt“, mind. 40 x 40 cm	1	
22	Magnetschild „Achtung Kolonne“ für Heckkennzeichnung Schlussfahrzeug	1	
23	automatische Rettungsweste	4	DIN EN ISO 12402-2, 275 N; inkl. Nachfüllset
24	Rettungswurfleine, 20 m	1	10 mm Kernmantel, Seil-Bruchlast mind. 1300 daN
25	Leitungsroller 230 V / 16 A, 50 m, H07RN-F 3G2,5	1	Schutzart IP 68
26	Anschlusskabel 230 V für Fremdeinspeisung	1	
27	Stromerzeuger, mind. 2 kVA, mit Abgasschlauch	1	<i>Optionale Ergänzung</i>
28	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002; <i>nur wenn Stromerzeuger mitgeführt</i>
29	Kompressorkühlbox, 12/24 V	1	<i>Optionale Ergänzung</i>



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 110/3

### Der Melde- und Lotsentrupp

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 110/3 (Der Melde- und Lotsentrupp)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Melde- und Lotsentrupp (MLTr)**

Der Melde- und Lotsentrupp führt Erkundungen von Schadensräumen, Verkehrswegen und Verkehrsbewegungen durch und übernimmt Melde- und Lotsenaufgaben.  
Ergänzend kann der Melde- und Lotsentrupp andere Einheiten logistisch mit seinen Fahrzeugen unterstützen.

Abschnitt A – Gliederung:

Der Melde- und Lotsentrupp besteht aus:

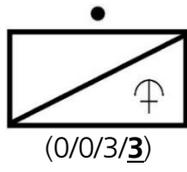
drei Helferinnen oder Helfern

mit

drei Krafträdern (Krad)

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Melde- und Lotsentrupp (MLTr)**



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

### C 1

Der Melde- und Lotsentrupp kann regelhaft als teilaktive Einheit aufgestellt sein. Insbesondere können Einsatzfahrzeuge im Bedarfsfall auch aus anderen Betriebsbereichen der Trägerin oder des Trägers (bspw. Stauhilfe) begeholt werden.

### C 2

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
Krad	Krad, auch ohne Eignung für Fahrten im Gelände	Soweit mind. ein Krad mit Eignung für Fahrten im Gelände vorhanden; bei Beladung gemäß Abschnitt E
	Quad	Soweit mind. ein Krad vorhanden; bei Beladung gemäß Abschnitt E

## Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Kraftrad (Krad)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften des Melde- und Lotsentrupps (anteilig)
- Transport von Ausstattung des Melde- und Lotsentrupps (anteilig)
- Melde- und Erkundungsfahrten im Katastrophenschutz allgemein
- Melde- oder Lotsenposten (fahrzeuggebunden)
- Absicherung von Kolonnen
- Unterstützung aller Fachdienste abseits befahrbarer Wege

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Hubraum mind. 500 ccm
- Für Fahrten im Gelände geeignet

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. mehr)	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Digitale Sprechfunkeinrichtung (HRT)	1	
02	Warnweste, Farbe orange	1	DIN EN 471
03	Erste-Hilfe-Ausstattung	1	Mind. DIN 13167
04	Anhaltestab	1	
05	Kompaktfernglas	1	
06	Maßband, mind. 5 m	1	
07	Ölsignierkreide	4	Mind. zwei Farben
08	Farbmarkierungsspray	1	
09	Filzstifte / Permanentmarker	nach Bedarf	
10	Notizheft, DIN A6	nach Bedarf	



# Katastrophenschutz Niedersachsen

## KatS-StAN NDS 110/4

### Der Aufklärungstrupp Luft

Fassung 1.0  
Stand 04/2023

**KatS-StAN NDS 110/4 (Der Aufklärungstrupp Luft)**  
**– Fassung 1.0 – Stand: 04/2023**

**Aufklärungstrupp Luft (AkITr)**

Der Aufklärungstrupp Luft führt Erkundungen, Beobachtungen und ggf. Messungen mittels eines unbemannten Luftfahrtsystems (UAV; „Drohne“) durch.

Mit dem unbemannten Luftfahrtsystem können insbesondere Erkundungen mittels

- Video- und Fotokamera,
- Wärmebildgabe sowie
- Schadstoffmessung (optional)

zur Direktübertragung und Aufzeichnung durchgeführt werden.

Abschnitt A – Gliederung:

Der Aufklärungstrupp-Luft besteht mindestens aus:

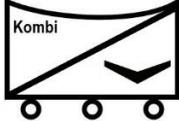
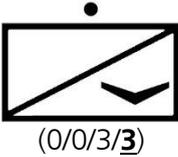
- der Truppführerin oder dem Truppführer
- zwei Helferinnen mit Ausbildung Drohnensteuerin oder zwei Helfern mit Ausbildung Drohnensteuerer; hiervon eine Helferin oder ein Helfer eingesetzt als Luftbeobachterin bzw. Luftbeobachter

mit

- einem Kombinationskraftwagen UAV (Kombi UAV)

Abschnitt B – Grafische Darstellung

**Aufklärungstrupp-Luft (AklTr)**



## Abschnitt C – Hinweise und Ausnahmen

C 1

Als Grundlage für die Arbeitsweise des Aufklärungstrupp Luft gelten die entsprechenden Empfehlungen des BBK.

C 2

Der Aufklärungstrupp-Luft kann regelhaft als teilaktive Einheit aufgestellt sein.

C 3

Ungeachtet von Einzelabstimmung mit der oberen Katastrophenschutzbehörde gelten als zulässige Fahrzeugäquivalente dauerhaft:

<u>Einsatzfahrzeug</u>	<u>Dauerhaft zulässiges Fahrzeugäquivalent:</u>	<u>Bemerkung:</u>
Kombi UAV	Kontrollstellenfahrzeug ab mind. 2,5 t zGG	Bei Übernahme von einer Landes- oder Bundesbehörde und Beladung gemäß Abschnitt E
	Kleintransporter mit Ausbau zum Einsatzfahrzeug, auch ohne Allradantrieb	Bei Beladung gemäß Abschnitt E und Beschaffung als Gebrauchtfahrzeug

Abschnitt D [nicht belegt]

## Abschnitt E – Ausstattung

### E 1

Die grundlegenden Anforderungen an Einsatzfahrzeuge folgen aus Ziff. 6 des Runderlasses über Gliederung und Sollstärke der Einheiten des Katastrophenschutzes in Verbindung mit KatS-StAN NDS 001.

### E 2

Die Zusammensetzung von Beladungs- und Materialsätzen folgt aus KatS-StAN NDS 002.

### E 3

Die weitergehenden Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

#### Kombinationskraftwagen UAV (Kombi UAV)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften des Aufklärungstrupps-Luft
- Transport von Ausstattung des Aufklärungstrupps-Luft
- Lautsprecherdurchsagen im Katastrophenschutz allgemein
- Erkundungsfahrten im Katastrophenschutz allgemein

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig
- Wadfähigkeit mind. 300 mm
- Transportfahrzeug nicht über 3,5 t zGG
- Mind. drei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Umfeldbeleuchtung
- Außenlautsprecher und Mikrofon sowie AUX-Eingang / Radioaufschaltung für Sprachdurchsagen
- Ladestromanschluss / Fremdeinspeisung 230 V
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 1,5 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = <u>mind. einmal,</u> <u>ggf. mehr)</u>	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	<p>Unbemanntes Luftfahrtsystem (Drohne; UAV) der Klasse C5 mit der folgenden technischen Ausstattung zur wahlweisen verschlüsselten Direktübertragung und Aufzeichnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Video- und Fotokamera, mind. Highdefinition, mit Vergrößerungs- und Schwenkfunktion, möglichst mit Infrarot- / Nachtsichtfunktion,</li> <li>- Wärmebildgabe,</li> <li>- Positionsbestimmung (Punkt in der Luft),</li> <li>- nach Möglichkeit: Detektion von Schadstoffen in der Luft</li> </ul> <p>Übertragungsbereich mind. 2000 m.</p> <p>Von dem UAV erfolgt eine Direktübertragung der Flugdaten (Restflugzeit, Höhe, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, GPS-Koordinate).</p> <p>Die Flugsteuerung des UAV ist sowohl manuell als auch automatisiert (Flugroutenplanung) möglich.</p>	1	<p>Schutzart IP 44, inkl. Akkumulatoren</p> <p><i>(Hinweis: Es handelt sich bei der Einteilung in Klasse C 5 um eine vorläufige Festlegung, bis zur Vorlage neuer Standards einer zur Zeit tätigen bundesweiten Arbeitsgruppe; eine Überarbeitung dieser KatS-StAN-NDS ist vorgesehen.)</i></p>

	Einsatzfähigkeit des UAV gegeben bis mind. Windstärke 6.		
02	Ladegerät, für Akkus UAV, 12 V und 230 V, inkl. Akkus (Austauschbestand)	1	Preheating-Funktion für Akkus muss gegeben sein
03	Fernbedienung / Bodenkontrollstation für UAV, inkl. Kamerasteuerung, akkubetrieben	1	Inkl. Akkus
04	Ladegerät, für Akkus Fernbedienung / Bodenkontrollstation, 12 und 230 V	1	Inkl. Akkus (Austauschbestand)
05	Laptop oder Tablet oder PC mit mobiler Internetanbindung, zur Datenübertragung und -aufbereitung	1	
06	Präsentationsbildschirm, größer 20"	1	
07	Kennzeichnungsplane für Landebereich	1	
08	Einschlaghaltestange Absperrband	6	
09	Fäustel, 2 kg	1	
10	Verkehrsleitkegel, vollreflektierend	6	mit BAST-Zulassung
11	Absperrband, 500 m	1	
12	Windmesser zur Bestimmung von Windrichtung und -stärke	1	
13	Kartensatz für Niedersachsen (digital)	1	TK 50 mit UTM-Gitter
14	Sanitätsrucksack	1	DIN 13155
15	Erkundungstasche	1	s. KatS-StAN-NDS 002
16	Funktionswesten	nach Bedarf	gem. KatS-DV-NDS 101
17	Anschlusskabel 230 V für Fremdeinspeisung	1	
18	Leitungsroller 230 V / 16 A, 50 m, H07RNF 3G2,5	1	Schutzart IP 68
19	Transportabler Stromspeicher, mind. 2.000 Wh	1	Schutzart IP 68; <i>optionale Ergänzung</i>
20	Stromerzeuger mind. 2 kVA mit Abgasschlauch	1	mit Isolationsüberwachung und externer Betankung <i>optionale Ergänzung</i>
21	Materialsatz Stromerzeuger	1	s. KatS-StAN NDS 002 <i>optionale Ergänzung; verbindlich, wenn Stromerzeuger mitgeführt</i>